

UNTERWEGS MIT BAHN UND BUS

GUT INFORMIERT UND
STRESSFREI VON A NACH B

Schwerpunkt Ostregion



WIEN

GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

>BESSER INFORMIERT
Die Ratgeberreihe der AK Wien



Wir wollen günstige Verbindungen für Pendlerinnen und Pendler sowie rasche und zuverlässige Informationen für Fahrgäste.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Kaske'.

Rudi Kaske
AK Präsident



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

UNTERWEGS MIT BAHN UND BUS

GUT INFORMIERT UND
STRESSFREI VON A NACH B

Sie sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs? Dann sollte Ihre Fahrt möglichst frei von Stress und Ärger sein. **Diese Broschüre hilft Ihnen dabei – mit vielen wichtigen Informationen und hilfreichen Tipps zu den Verkehrsunternehmen.**

**WER SORGT FÜR
GERECHTIGKEIT?**



FRAG UNS.

Die AK App mit dem Lexikon des Arbeitsrechts, mit Bankenrechner, Brutto-Netto-Rechner, Zeitspeicher, Urlaubsplaner, AK-Cartoons und mehr. Kostenlos erhältlich im App Store und Google play.

apps.arbeiterkammer.at



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

Inhalt

1 Unterwegs mit Bus und Bahn: Was ist wichtig?	4
2 Wiener Linien - unterwegs in Wien	8
3 VOR – raus aus Wien	22
4 Wiener Lokalbahnen – rund um Wien	36
5 ÖBB – in alle Richtungen	44
6 WESTbahn – in den Westen	56
7 Wo finden Sie Park+Ride in der Ostregion?	61
8 Wer bekommt das Pendlerpauschale?	64
9 Welche Rechte haben Sie bei Verspätungen?	71
Anhang	
Wichtige Adressen und Servicekontakte	81
Stichwortverzeichnis	88
Abkürzungsverzeichnis	87



In dieser Broschüre finden Sie als Service auch sehr detaillierte Informationen zu den Tarif- und Beförderungsbedingungen. Sämtliche Angaben beruhen auf Informationen der jeweiligen Verkehrsunternehmen im Herbst 2017 und sind ohne Gewähr. Auskunft über etwaige Preisänderungen erhalten Sie direkt bei den Verkehrsbetrieben, sämtliche Service- und Kontaktadressen finden Sie in den einzelnen Kapiteln sowie im Anhang.

Unterwegs mit Bus und Bahn: Was ist wichtig?

Jede Fahrt ist ein Vertrag

Durch den Kauf einer Fahrkarte erwerben Sie das Recht auf Beförderung. Sie sind aber auch Verpflichtungen eingegangen.

Ihre Fahrgastrechte

Verspätete Züge, Probleme beim Ticket etc.: Je nach Verkehrsunternehmen können Ihre Fahrgastrechte unterschiedlich sein.

Sie wohnen in Wien oder in der Umgebung von Wien?

Mit den Wiener Linien, der VOR, den WLB, der ÖBB oder der WESTbahn sind Arbeits- und Schulwege öffentlich gut verbunden.

1

IN DIESEM KAPITEL ERHALTEN SIE EINEN ERSTEN ÜBERBLICK
ÜBER IHRE RECHTE UND PFLICHTEN ALS FAHRGAST.

Jede Fahrt ist ein Vertrag

Mit dem Besitz der passenden Fahrkarte haben Sie grundsätzlich das Recht auf Beförderung. Sobald Sie für die Straßenbahn, U-Bahn, den Zug oder Bus eine Fahrkarte kaufen, schließen Sie mit dem Verkehrsunternehmen einen Vertrag ab. Die jeweiligen Tarif- und Beförderungs-Bestimmungen sind Inhalt dieses Vertrages.

TIPP

Auf den Internetseiten der Verkehrsunternehmen können Sie diese Tarif- und Beförderungs-Bestimmungen nachlesen.

Klare Regeln

- Sie müssen einen gültigen Fahrschein haben
- Erhalten Sie Ermäßigung, müssen Sie das nachweisen können (Lichtbildausweis, Ermäßigungsausweis etc.)
- Wenn Sie einen mobilen Fahrschein haben, müssen Sie ihn mit dem mobilen Endgerät vorweisen können
- Gibt es die Möglichkeit, einen Fahrschein im Fahrzeug zu kaufen, sind Sie verpflichtet, das bei der ersten Gelegenheit zu tun bzw. sich bei der Zugbegleitung zu melden
- Sie müssen den gekauften Fahrschein auch entwerfen, falls das nicht bereits beim Kauf automatisch geschehen ist
- Den Fahrschein müssen Sie während der gesamten Fahrt und ab der Entwerfer-Sperre vorweisen können
- Fahren Sie schwarz, kann das teuer werden
- Halten Sie sich an die Hausordnung der jeweiligen Unternehmen
- Unterstützen Sie Mitreisende, die Hilfe brauchen, und nehmen Sie Rücksicht auf andere Fahrgäste

Ihre Fahrgastrechte

Ihre Fahrgastrechte richten sich grundsätzlich nach den Beförderungs-Bestimmungen und Tarifordnungen der einzelnen Verkehrsunternehmen.



Beförderungs- und Tarifbestimmungen basieren auf innerstaatlich gesetzlichen Regelungen, wie dem Eisenbahn-Beförderungs- und Fahrgastrechtegesetz oder dem Bundesgesetz über die Agentur für Passagier- und Fahrgastrechte bzw. der europäischen Bahnfahrgastrechte-Verordnung.

Daher können Ihre Fahrgastrechte je nach Verkehrsunternehmen unterschiedlich sein. Zum Beispiel gibt es derzeit nur für Bahnfahrer eine gesetzliche Verspätungsschädigung. Informationen dazu finden Sie im Kapitel 9.

Infos zu den allgemeinen Fahrgastrechten der einzelnen Verkehrsunternehmen finden Sie aufgrund der Unterschiedlichkeit in den entsprechenden Kapiteln. Darunter fallen zum Beispiel Regelungen zum Ticketkauf, Ticketverlust, zum Recht auf Beförderung oder wann ein Ticket gültig ist.

Sie wohnen in Wien oder in der Umgebung von Wien?

Wenn Sie in Wien wohnen, arbeiten oder studieren, haben Sie das Angebot eines gut ausgebauten öffentlichen Verkehrsnetzes.

Sie sind Berufspendlerin bzw. -pendler und kommen aus Niederösterreich oder aus dem Burgenland? Zahlreiche Park+Ride-Angebote stehen zur Verfügung und erleichtern den Umstieg auf den öffentlichen Verkehr für Teilstrecken Ihres Arbeitsweges.

Verkehrsbetriebe

In und durch Wien verkehren die Wiener Linien, die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), die Wiener Lokalbahnen, WESTbahn, City Airport Train und einige mehr. Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) bündelt für Wien, Niederösterreich und Burgenland mehrere Verkehrsbetriebe auf einer Plattform. Pendlerinnen und Pendler profitieren dadurch von einem umfassenden Service und Tarifsystem.

TIPP

Wie gelangen Sie am schnellsten von A nach B?
Auf www.anachb.at finden Sie einen praktischen VOR-Routenplaner – siehe auch Kapitel 3.

Mit der VOR-Jahreskarte, der Jahreskarte der Wiener Linien oder der ÖBB Vorteils card laden die „Öffis“ zum erschwinglichen Vielfahren ein. Angebote für Kinder, Jugendliche und Zeitkarten helfen dem Familienbudget. Ebenso gibt es Ermäßigungen für Seniorinnen und Senioren sowie Personen mit körperlichen Einschränkungen.

Sie haben Fragen?

In diesem Ratgeber erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Verkehrsunternehmen in Wien und im Umkreis von Wien, deren Tarife, Serviceleistungen und Ihre Rechte als Fahrgast.

Sie erfahren, wo und zu welchen Bedingungen Sie Ihre Tickets kaufen können, was Sie beim Schwarzfahren erwartet und was in Sachen Barrierefreiheit getan wird.

Weiters erhalten Sie Informationen über Ihre speziellen Fahrgastrechte beim Bahnfahren und zum Pendlerpauschale.

Im Anhang finden Sie die wichtigsten Kontaktinformationen zu den Unternehmen, Fundbüros, Sammeltaxis und Citybikes.

Wiener Linien – unterwegs in Wien

Die Leistung der Wiener Linien

U-Bahn, Bus oder Straßenbahn: Die Wiener Linien transportieren täglich 2,5 Millionen Passagiere durch die Bundeshauptstadt.

Welche Tickets gibt es bei den Wiener Linien?

Für alle, die viel fahren, gibt es mit Monats- und Jahreskarten günstige Angebote. Anderen reicht eine Einzel- oder Zeitkarte.

Barrierefrei mit Aufzügen und Rampen durch die Stadt

Alle U-Bahn-Stationen sind barrierefrei benutzbar. Auskunft über etwaige Aufzugs- und Rolltreppenstörungen gibt wienerlinien.at

Mit dem Fahrrad in den Wiener Linien

Fahrräder sind in den Wiener Linien mit Ausnahmen erlaubt. Gewisse Regeln erleichtern das Miteinander im Alltag.

Bei Anruf, Sammeltaxi!

Die AStax-Linien bringen Fahrgäste in kleinen Bussen auch in weniger befahrene Wohngebiete der Stadt. Ein Anruf ist notwendig.

2

IN DIESEM KAPITEL ERFAHREN SIE, WELCHE TICKETS DIE
WIENER LINIEN ANBIETEN UND WELCHE REGELN GELTEN.

Die Leistungen der Wiener Linien

Auf dem Weg in die Arbeit, zur Schule oder zu privaten Aktivitäten: Das gut ausgebaute öffentliche Verkehrsnetz in Wien bringt alle rasch und sicher ans Ziel. 2016 transportierten die Wiener Linien 954 Millionen Fahrgäste. Das entspricht 2,5 Millionen Fahrten pro Tag. 450 Busse, über 500 Straßenbahnen und über 150 U-Bahn-Züge sind im Stadtgebiet unterwegs.

Die Wiener „Öffis“ stellen eine große Auswahl an Tarifen und Tickets zur Verfügung. Besitzerinnen und Besitzer der Jahreskarte fahren z. B. umgerechnet um 1 Euro pro Tag.

**KON
KRET**

Sämtliche Informationen zu den Wiener Linien, zu den Tarifen und Services finden Sie auf www.wienerlinien.at, Kontakt- und Serviceadressen im Anhang.

Was ist die Kernzone Wien?

Wenn Sie ein Ticket für die Wiener Linien haben, dürfen Sie in der Kernzone Wien unterwegs sein (ehemals Zone 100). Diese umfasst alle Linien innerhalb Wiens: U-Bahn, Straßenbahn, Busse, Badner Bahn, Schnellbahn und Züge der ÖBB sowie die regionalen Autobuslinien.

TIPP

Ausgenommen sind Flughafenbusse, die WESTbahn, der City Airport Train (CAT) und touristische Angebote (z. B. Vienna Ring Tram).

Mit einer Fahrkarte der Wiener Linien können Sie – mit obigen Ausnahmen – auch zu folgenden Bahnstationen fahren:

- *Weststrecke nach St. Pölten – Station Purkersdorf Sanatorium*
- *Südstrecke nach Wiener Neustadt – Station Wien-Liesing*
- *Richtung Osten nach Hainburg-Wolfsthal – Station Schwechat Stadt*
- *Nordstrecke Richtung Laa an der Thaya – Station Gerasdorf*
- *Badner-Bahn – Station Vösendorf-Siebenhirten*

Welche Tickets gibt es bei den Wiener Linien?

Fahrgäste können zwischen Einzelkarten, Stunden- bzw. Zeitkarten, Wochen- oder Monatskarten, Jahreskarten und vielen weiteren Angeboten für einzelne Kundengruppen wählen (Seniorinnen und Senioren, Studentinnen und Studenten sowie Schülerinnen und Schüler).

TIPP

Noch nicht schulpflichtige Kinder zahlen bis zum Schuleintritt grundsätzlich nichts.

Bei den angeführten Preisen wurden die Tarifänderungen der Wiener Linien per 1. Jänner 2018 bereits berücksichtigt.

Einzelkarten

Legende für Verkaufsstellen

A: Fahrscheinautomaten in U-Bahn-Stationen; **M:** WienMobil-App; **O:** Online-Ticketshop: shop.wienerlinien.at; **S:** Straßenbahn; **T:** Wiener Trafiken; **V:** Ticket- und Infostellen sowie Kundenzentrum der Wiener Linien; **V*:** Ticketstellen und Kundenzentrum der Wiener Linien

Ticket	Gültigkeit	Preis	Verkauf
1 Fahrt Wien	Eine beliebig lange Fahrt in eine Richtung - mit Umsteigen aber ohne Fahrtunterbrechung.	Vorverkauf: € 2,40 Straßenbahn: € 2,60	SVTAOM
1 Fahrt Wien ermäßigt	Für Kinder von 6 bis 15 Jahren (oder für die Mitnahme eines Hundes) für jeweils eine Fahrt in der Kernzone Wien. Außerdem gültig für Grundwehrdiener sowie Personen mit Mobil- bzw. Sozialpass.	Vorverkauf: € 1,20 Straßenbahn: € 1,40	SVTAOM
1 Fahrt Wien Senioren	Ermäßigte Einzelkarte für Frauen und Männer ab dem 63. Lebensjahr - mit Lichtbild- oder Seniorenausweis der ÖBB.	€ 1,50	VTAOM
2 Fahrten Wien	2 beliebig lange Fahrten in eine Richtung - mit Umsteigen aber ohne Fahrtunterbrechung.	€ 4,80	VTAO
2 Fahrten Wien ermäßigt	Für Kinder von 6 bis 15 Jahren (oder für die Mitnahme eines Hundes) für jeweils eine Fahrt in der Kernzone Wien. Außerdem gültig für Grundwehrdiener sowie Personen mit Mobil- bzw. Sozialpass.	€ 2,40	VTAO

Ticket	Gültigkeit	Preis	Verkauf
2 Fahrten Wien Senioren	Ermäßigte Einzelkarten für 2 Fahrten in Wien für Frauen und Männer ab dem vollendeten 63. Lebensjahr – mit Lichtbild- oder Seniorenausweis der ÖBB.	€ 3,00	V T A O

Zeitkarten

Ticket	Gültigkeit	Preis	Verkauf
24, 48 oder 72 Stunden Wien	Beliebig viele Fahrten innerhalb der Kernzone Wien für exakt 24, 48 oder 72 Stunden. Die Karten sind übertragbar. Wird die Karte im Online-Ticketshop gekauft, ist sie personalisiert und nicht übertragbar.	€ 8,00 € 14,10 € 17,10	V O M T A
8-Tage-Klimakarte	Gilt an 8 Tagen, die nicht hintereinander liegen müssen, für beliebig viele Fahrten bis jeweils 1.00 Uhr des nächsten Tages. Das Ticket ist übertragbar.	€ 40,80 (das entspricht € 5,10 pro Tag)	V O T A
Mobile-Ticket	Kauf über das Smartphone in der WienMobil-App. Beliebig viele Fahrten. Das Ticket ist personalisiert und nicht übertragbar. Gültig am Tag des Kaufs bis 1.00 Uhr des Folgetages.	€ 5,80	M O
Die Wien-Karte – Vienna City Card	Netzkarte für 24, 48 oder 72 Stunden für beliebig viele Fahrten. Die Tickets sind nicht übertragbar, ein Kind unter 15 Jahren darf gratis mitfahren. Außerdem berechtigt die Karte zu ermäßigten Eintritten in Museen und bietet Preisnachlässe in ausgesuchten Restaurants und Geschäften.	€ 13,90 € 21,90 € 24,90	V O M
EASY CityPass WIEN	Netzkarte für 24, 48 oder 72 Stunden oder 1 Woche für beliebig viele Fahrten. Die Wochenkarte gilt von Montag 0.00 Uhr bis zum folgenden Montag 9.00 Uhr. Die Tickets sind nicht übertragbar, ein Kind unter 15 Jahren darf gratis mitfahren. Außerdem berechtigt die Karte zu ermäßigten Eintritten in Museen und bietet Preisnachlässe in ausgesuchten Restaurants und Geschäften.	€ 14,90 € 17,90 € 21,90 € 26,90	V O M

Ticket	Gültigkeit	Preis	Verkauf
QUEER CityPass WIEN	Netzkarte für 24, 48 oder 72 Stunden oder 1 Woche für beliebig viele Fahrten. Die Wochenkarte gilt von Montag 0.00 Uhr bis zum folgenden Montag 9.00 Uhr. Die Tickets sind speziell für LGBT-Touristen und nicht übertragbar, ein Kind unter 15 Jahren darf gratis mitfahren. Außerdem berechtigt die Karte zu ermäßigten Eintritten in Museen und bietet Preisnachlässe in ausgesuchten Restaurants und Geschäften.	€ 14,90 € 18,90 € 21,90 € 26,90	O M

Wochen- und Monatskarten

Ticket	Gültigkeit	Preis	Verkauf
Wochenkarte	Gilt für eine Kalenderwoche von Montag 0.00 Uhr bis zum folgenden Montag 9.00 für beliebig viele Fahrten in der Kernzone Wien inkl. Schnellbahn und Wiener Lokalbahnen. Wochenkarten, die am Automaten oder in der Ticketstelle gekauft werden, sind übertragbar. Nicht übertragbar sind Wochenkarten, die online oder mittels App gekauft wurden.	€ 17,10	V O M T A
Monatskarte	Gilt vom ersten Tag des Kalendermonats 0.00 Uhr und endet am 2. Tag des Folgemonats 24.00 Uhr für beliebig viele Fahrten in der Kernzone Wien inkl. Schnellbahn und Wiener Lokalbahnen. Monatskarten, die am Automaten oder in der Ticketstelle gekauft werden, sind übertragbar. Nicht übertragbar sind Monatskarten, die online oder mittels App gekauft werden.	€ 51,00	V O M T A
Monatskarte für Mobilpass-Inhaberinnen bzw. Inhaber	Für Inhaberinnen bzw. Inhaber eines Sozial- / Mobilpasses der Stadt Wien. Gilt vom ersten Tag des Kalendermonats 0.00 Uhr und endet am 2. Tag des Folgemonats 24.00 Uhr für beliebig viele Fahrten in der Kernzone Wien inkl. Schnellbahn und Wiener Lokalbahnen.	€ 18,00	V A

Jahreskarte

Ticket	Gültigkeit	Preis	Verkauf
Jahreskarte	365 Tage im Jahr für beliebig viele Fahrten mit allen Verkehrsmitteln innerhalb Wiens.	Einmalzahlung: € 365 Monatl. Abbuchung: € 396	V O T A
Senioren Jahreskarte	Wie oben, für Personen ab dem 63. Lebensjahr.	Einmalzahlung: € 235 Monatl. Abbuchung: € 246	V O T A

Die Jahreskarte der Wiener Linien berechtigt zu beliebig vielen Fahrten mit U-Bahn, Straßenbahn und Bus, mit Schnellbahn oder Wiener Lokalbahnen (bis Vösendorf-Siebenhirten). Als Beginndatum kann jeder Monatserste gewählt werden.

TIPP

Mit der WienMobil-App der Wiener Linien können Sie Ihre Jahreskarte für Wien auf Ihrem Smartphone vorzeigen.

Wo können Sie die Jahreskarte bestellen?

Im Online-Ticketshop der Wiener Linien, im Kundenzentrum in Erdberg oder in den Ticket- und Infostellen der Wiener Linien. Die Jahreskarte wird per Post zugestellt. Benötigt wird ein Passfoto, bei Kauf an der Ticketstelle auch ein Lichtbildausweis.

Bei der Bezahlung können Sie zwischen Vorauszahlung oder SEPA-Lastschriftverfahren wählen (einmalig oder in 12 Monatsraten). Allfällige Tarifänderungen werden immer mit Gültigkeitsbeginn Ihrer Jahreskarte wirksam.

Für Jahreskarten für Niederösterreich bzw. das Burgenland – auch in Kombination mit der Kernzone Wien – ist die Verkehrsverbund Ost-Region GmbH (VOR) zuständig. Sie können die VOR-Jahreskarte ebenso in den Info- und Ticketstellen der Wiener Linien oder im Kundenzentrum Erdberg bestellen.

Wie kommen Sie in den Folgejahren zu Ihrer Jahreskarte?

Entscheiden Sie sich für eine Abbuchung mittels SEPA-Lastschriftverfahren, brauchen Sie nichts unternehmen. Sie erhalten im Folgejahr automatisch Ihre Jahreskarte für weitere 12 Monate.

**ACH
TUNG**

Wollen Sie das nicht, müssen Sie bis spätestens einen Monat vor Ablauf der Nutzungsdauer kündigen.

Bei Vorauszahlung können Sie den Betrag fürs Folgejahr entweder über den Online-Ticketshop, mittels Zahlschein oder auch in den Kundenstellen der Wiener Linien bezahlen – bis spätestens einen Monat vor Gültigkeitsbeginn. Erfolgt keine Einzahlung, wird keine Jahreskarte mehr zugesandt und der Vertrag endet automatisch.

Können Sie die Jahreskarte vorzeitig kündigen?

Ja. Jahreskarten können Sie zu jedem Monatsersten ohne Angabe von Gründen kündigen. Bei vorzeitiger Kündigung innerhalb der Laufzeit wird aber eine Bearbeitungsgebühr von 22 Euro berechnet.

**KON
KRET**

Langt die Karte innerhalb der ersten 3 Werktage eines Kalendermonats beim Wiener Linien-Kundenservice ein, entfällt ab diesem Monat die Zahlungspflicht.

Was tun, wenn Sie Ihre Jahreskarte verlieren?

Wenn Sie Ihre Jahreskarte verlieren, bekommen Sie von den Wiener Linien Ersatz. Sie müssen dafür eine behördliche Verlustmeldung oder eine Diebstahlsanzeige vorlegen. Weiters ein Passfoto – wenn die Wiener Linien von Ihnen noch kein Lichtbild gespeichert haben. Die Bearbeitungsgebühr beträgt 10 Euro. Sie können Ihre Jahreskarte aber auch via WienMobil-App am Handy vorweisen.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Kinder bis 6 Jahre fahren in der Kernzone Wien kostenlos und benötigen keine Fahrkarte. Bei den Wiener Linien gilt dies bis zur Schulpflicht und somit bis zum Ende jenes Schuljahres, in dem das Kind das 6. Lebensjahr vollendet.

Darüber hinaus sind alle Kinder und Jugendliche bis zum 15. Geburtstag an gesetzlich schulfreien Tagen gratis mit den Wiener Linien unterwegs (Sonn- und Feiertage, Wiener Schulferien sowie am 2. und 15. November).

Ticket	Gültigkeit	Preis	Verkauf
1 Fahrt Wien ermäßigt	Eine beliebig lange Fahrt in eine Richtung - mit Umsteigen aber ohne Fahrtunterbrechung. Für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren.	Vorverkauf: € 1,20 Straßenbahn: € 1,40	SVAM
2 Fahrten Wien ermäßigt	Ermäßigte Einzelkarten für 2 Fahrten in Wien für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren.	€ 2,40	VOTA
Top-Jugendticket	Für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge für das ganze Schuljahr für alle Linien im Verkehrsverbund VOR, auch in den Ferien.	€ 60	VOMTA
Jugendticket	Für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge während eines ganzen Schuljahres zwischen Ausbildungsplatz und Zuhause.	€ 19,60	VOMTA

Eine tolle Sache: Das Top-Jugendticket

Das Top-Jugendticket um nur 60 Euro gilt für das ganze Schuljahr vom 1. September bis zum 15. September des Folgejahres. Gültig ist die Karte für die Wiener Linien und im ganzen Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) in Wien, Niederösterreich und Burgenland! Zudem kann es in den Ferien und an Feiertagen genutzt werden.

**KON
KRET**

Genauere Informationen zum Jugendticket und Top-Jugendticket finden Sie im Kapitel 3 (VOR).

Angebot für Studierende

Auch Studierende in Wien und Umgebung profitieren von ermäßigten Zeitkarten. Diese gelten für ordentliche Hörerinnen und Hörer einer Studieneinrichtung gemäß § 3 StudFG, die zu Semesterbeginn das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (1. September oder 1. Februar). Den Studenausweis müssen Sie bei der Kontrolle dabei haben!

Die Semesterkarte

Die Semesterkarte ist 5 Monate gültig: im Wintersemester vom 1. September bis zum 31. Jänner des Folgejahres, im Sommersemester vom 1. Februar bis zum 30. Juni. Sie können mit dem Ticket die Wiener Linien sowie die ÖBB (Schnellbahn) und auch die Wiener Lokalbahnen bis Vösendorf-Siebenhirten bzw. die regionalen Buslinien in Wien nutzen.

Die ermäßigte Semesterkarte für Studierende mit Hauptwohnsitz in Wien ist von der Stadt Wien und dem BMVIT gefördert. Sie haben Ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich oder im Burgenland? Hier leisten die Länder Zuschusszahlungen. Nähere Infos zur Antragsstellung erhalten Sie bei den Servicestellen des jeweiligen Landes.

Die Ferien-Monatskarte

Die Ferien-Monatskarte gilt in den Kalendermonaten Juli bzw. August für beliebig viele Fahrten in der Kernzone Wien (inkl. Schnellbahn, Wiener Lokalbahnen und regionale Busse).

Ticket	Gültigkeit	Preis	Verkauf
Semesterkarte	Im Wintersemester vom 1. 9. bis 31.1. des Folgejahrs bzw. im Sommersemester vom 1. 2. und 30. 6.	WienMobil-App bzw. Online-Ticketshop: € 150,00 Hauptwohnsitz Wien: 75,00 Bei Kauf in den Ticketstellen: €156,00 Hauptwohnsitz Wien: 78,00	V* O M
Ferien-Monatskarte	In den Monaten Juli und August für Studierende.	€ 29,50	V O M

Wie kommen Sie zur Semesterkarte für Studierende?

Die Semesterkarte und die Ferien-Monatskarte sind erhältlich per WienMobil-App und im Online Ticketshop. In den Ticketstellen und im Kundenzentrum Erdberg kostet die Semesterkarte geringfügig mehr.

Bei Kauf in einer Ticketstelle oder im Kundenzentrum Erdberg brauchen Sie dazu einen gültigen Studenausweis oder eine gültige Inskriptionsbestätigung. Bei einem Hauptwohnsitz in Wien ist für die Semesterkarte auch eine gültige Meldebestätigung oder ein aktueller Auszug des Melderegisters erforderlich.

Was tun bei Verlust der Karte?

Der Verlust der Semesterkarte muss angezeigt werden. Nach Vorlage der Anzeige und Bezahlung von 8 Euro Bearbeitungsgebühr wird ein Duplikat ausgestellt. Wurde das Ticket online ausgestellt, können Sie es einfach neu ausdrucken bzw. sich in der WienMobil-App anzeigen lassen. Bei Nutzung der digitalen Vertriebswege sparen Sie sich damit die Bearbeitungsgebühren.

Wo sind die Tickets der Wiener Linien erhältlich?

Tickets für die Wiener Linien können Sie online über den Wiener Linien-Ticketshop oder über die WienMobil-App am Handy kaufen. Zudem gibt es in jeder U-Bahn-Station Ticket-Automaten. Erhältlich sind Fahrkarten auch in den rund 850 Tabaktrafiken Wiens. In den Ticket- und den Infostellen sind fast alle Ticketformen der Wiener Linien erhältlich. Beim Automaten in der Straßenbahn können Sie auch Einzeltickets kaufen, wobei diese dort geringfügig mehr kosten.

Online-Ticketshop und WienMobil-App

Im Online-Shop können Sie Tickets jederzeit kaufen und ausdrucken. Tickets, die Sie über die WienMobil-App am Handy kaufen, können Sie am Smartphone vorweisen. Sie sind allerdings personalisiert für die Person, die sie kauft. Auch das gekaufte Ticket für eine Begleitperson ist personalisiert.

ACHTUNG

Es ist nicht möglich, ein gekauftes Ticket per SMS oder E-Mail an eine andere Person weiterzuleiten.

KONKRET

Das Mobile-Ticket „1 Tag Wien“ ist ausschließlich über die WienMobil-App oder den Online-Ticketshop der Wiener Linien erhältlich.

Ohne Ticket unterwegs

Natürlich dürfen Sie die Wiener Linien nur mit einem gültigen Ticket nutzen. Im Schnitt sind täglich rund 100 Kontrolleurinnen und Kontrolleure unterwegs, um die Tickets zu prüfen.

Wenn Sie bei einer Kontrolle ohne gültige Fahrkarte angetroffen werden, kann das teuer werden:

- Bei sofortiger Bezahlung fällt eine Beförderungsgebühr von 102,40 Euro plus der Betrag für eine Ersatzfahrkarte an
- Bei Bezahlung binnen 2 Wochen: zusätzlich 10 Euro
- Bei späterer Bezahlung: zusätzlich 30 Euro



Wenn Sie innerhalb einer Woche im Kundenzentrum U3 Erdberg nachweisen können, dass Sie zum Zeitpunkt der Kontrolle eine gültige und auf Ihren Namen lautende Fahrkarte hatten, entfällt die zusätzliche Beförderungsgebühr.

Barrierefrei mit Aufzügen und Rampen durch die Stadt

Die Busse und Straßenbahnen der Wiener Linien haben spezielle Einstiegstüren, die auch für Rollstühle und Kinderwagen geeignet sind.

Die Niederflerbusse ermöglichen einen nahezu ebenen Einstieg. Fahrerinnen und Fahrer der Straßenbahnen sind dazu angehalten, beim Einsteigen zu helfen. Dafür ist es aber nötig, dass Sie bei der vordersten Türe einsteigen.

Informationen über Ein- und Ausstiege bzw. stufenfrei erreichbare Haltestellen und Bahnsteige bekommen Sie hier:

- Passende Verbindungen im Voraus und Abfahrtszeiten über die Fahrplanauskunft der Wiener Linien
- Indoor-Navigationssystem POPTIS für blinde und schwer sehbehinderte Fahrgäste auf www.wienerlinien.at
- Echtzeit-Auskünfte über die Abfahrtszeiten von barrierefreien Fahrzeugen auf der Website m.qando.at

Der Zugang zu allen U-Bahn-Stationen und zu über 95 Prozent der Straßenbahn- und Bushaltestellen ist durch Rampen und Aufzüge barrierefrei möglich.

Taktiler Orientierungssystem

Zur leichteren Orientierung von sehbehinderten und blinden Fahrgästen sind viele U-Bahn-Stationen und Haltestellenbereiche mit einem taktilen Orientierungssystem ausgestattet. Taktil bedeutet „mit dem Tastsinn begreifend“. In den Aufzügen ermöglichen taktile Druckknöpfe in Braille-Schrift blinden Fahrgästen das gewünschte Stockwerk auszuwählen. Außerdem informieren Stockwerksansagen in den Aufzügen über die momentane Position.

Mit dem Fahrrad in den Wiener Linien

Das Mitnehmen von Fahrrädern ist grundsätzlich auf allen U-Bahn-Linien erlaubt, ausgenommen in den Hauptverkehrszeiten.

Wann ist die Mitnahme eines Fahrrads erlaubt?

- Tagsüber von 9.00 bis 15.00 Uhr
- In den Abendstunden nach 18.30 Uhr
- Am Wochenende ganztägig

Weitere wichtige Informationen

- Die Mitnahme ist gratis
- Pro Einstiegsraum sind maximal 2 Fahrräder zugelassen. Befinden sich dort bereits ein Kinderwagen und ein Fahrrad, darf kein Fahrrad mehr abgestellt werden
- Jeder Fahrgast darf nur ein Fahrrad in den U-Bahn-Zug mitnehmen
- Das blaue Schild mit dem Fahrradsymbol klebt an jenen Türen der U-Bahn-Wagen, bei denen Sie mit Ihrem Fahrrad einsteigen dürfen

**ACH
TUNG**

Leider nein: Die Mitnahme eines Fahrrads in Straßenbahn und Bus ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Diese Fahrzeuge sind dafür nicht zugelassen.

TIPP

Mit der Jahreskarte der Wiener Linien können Sie nicht nur in der U-Bahn, sondern auch in den Zügen der ÖBB innerhalb Wiens ein Fahrrad kostenlos mitnehmen.

Citybike Wien

Wenn Sie einmal nicht mit dem eigenen Fahrrad unterwegs sind, so sind Leihrad-Systeme ein attraktives und preisgünstiges Angebot. In Wien stehen Räder von Citybike an 120 Standorten rund um die Uhr bereit. So funktioniert's:

- Anmeldung per Bankomat- oder Kreditkarte über das Internet oder direkt am Citybike-Terminal
- Die Anmeldung kostet 1 Euro und wird für die erste Fahrt gutgeschrieben
- Die erste Stunde jeder Fahrt ist gratis
- Weitere Kosten richten sich nach der Dauer der Entlehnung
- Die Rückgabe des Rades kann an jedem beliebigen Standort erfolgen

Infos zu Standorten und Tarifen auf www.citybikewien.at

Bei Anruf, Sammeltaxi!

Sie wohnen ein wenig fernab vom Schuss? Die Wiener Linien sind auch in weniger befahrenen Wohngebieten und während der Nachtstunden für Sie da. Die AStax-Linien übernehmen Streckenteile, wo die normalen Linienbusse nicht mehr verkehren. Zum Beispiel bei Strecken mit einer allgemein zu geringen Auslastung. Mit einem Anruf können Sie Ihr AStax-Taxi bestellen.

Für Ihre AStax-Fahrt benötigen Sie einen gültigen Fahrausweis der Wiener Linien. Bereits markierte Fahrscheine behalten ihre Gültigkeit, wenn Sie Ihre Fahrt nicht unterbrechen. Umsteigen ist keine Unterbrechung der Fahrt!

Ihr Vorverkaufsfahrschein wird vom AStax-Fahrer entwertet. Sie können aber im AStax auch einen Einzelfahrschein kaufen.

So funktioniert die Bestellung

- Uhrzeit innerhalb der AStax Betriebszeiten wählen, zu der Sie an der gewünschten Haltestelle einsteigen wollen: siehe Informationsblatt bzw. online zur jeweiligen Linie
- Bestellung bis spätestens 15 Minuten vor der gewünschten Fahrt
- Namen, Anzahl der Fahrgäste, eventuelle Gepäckstücke, gewünschte Abholzeit, die Haltestelle und das Ziel Ihrer Fahrt angeben
- Bei Umstieg von einer Nachtbuslinie (NightLine) in ein AStax: Sammeltaxi spätestens 30 Minuten vor der gewünschten Anschlussfahrt bestellen
- Pünktlich erscheinen
- Lenkerinnen bzw. Lenker auf Ihren Namen hinweisen, um Verwechslungen zu vermeiden



Für die AStax-Fahrt wählen Sie die Telefonnummer 7909/424 XX.

Die letzten 2 Stellen stehen für die Ziffern der jeweiligen Linienbezeichnung. Zum Beispiel 7909/42417 für die Linie N17. Infos auf www.wienerlinien.at.

Bis vor die Haustür

Sie wollen sich im ausgewiesenen Betriebsgebiet vom AStax vor Ihre Haustür bringen lassen? Dann geben Sie das bitte bei Ihrer Bestellung bekannt. Sie bezahlen lediglich einen Aufpreis von 2,60 Euro pro Person. Das Zusteigen ist aber nur bei den Haltepunkten möglich. Sind Sie der letzte Fahrgast, der aus dem AStax aussteigt, müssen Sie dem Chauffeur die Fahrstrecke mit Ihrer Unterschrift bestätigen.

TIPP

Die AStax-Zentrale nimmt auch außerhalb der Betriebszeiten Bestellungen entgegen. Wenn Sie regelmäßig ein AStax benötigen, sind auch Daueraufträge möglich.

VOR – raus aus Wien

Was ist der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)?

Der VOR sorgt für flächendeckende Mobilität und diverse Services für Fahrgäste in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland.

Das neue Tarifsysteem

Mit der Zusammenlegung von VOR und dem Verkehrsverbund NÖ-BGLD (VVNB) hat sich 2016 das Tarif- und Ticketsystem geändert.

Tickets im VOR

Es gibt z. B. Einzel- und Tageskarten, Zeitkarten sowie Jugend- und Seniorentickets. Der Streckentarif kann online berechnet werden.

Serviceleistungen & Co

Sie wollen Ihr Fahrrad mitnehmen oder brauchen ein Sammeltaxi? Hier finden Sie Infos zu verschiedenen weiteren Serviceleistungen.

3

IN DIESEM KAPITEL FINDEN SIE WICHTIGE INFOS ZU VOR
UND DEM NEUEN TARIFSYSTEM.

Was ist der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)?

Die VOR GmbH koordiniert und beauftragt den öffentl. Personennah- und Regionalverkehr in der Ost-Region. Als Gesellschaft wurde sie dazu von den Ländern Wien, Niederösterreich und Burgenland beauftragt. Mehr als 40 Schienen- und Busverkehrsunternehmen stellen Verbindungen für über eine Milliarde Fahrten pro Jahr in den 3 Bundesländern bereit.

Wer fährt für VOR?

Größte Verkehrsbetriebe im VOR sind die Wiener Linien im Stadtverkehr, die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), Postbus und die Wiener Lokalbahnen. Weiters im Verbund vertreten sind z. B. Blaguss, Dr. Richard, NÖVOG, die Raaberbahn und die Wiener Neustädter Stadtwerke. Auch Fahrrad-Angebote, Park+Ride- sowie Bike+Ride-Möglichkeiten sind Bestandteile des VOR-Systems.

ACHTUNG

Nicht zum VOR-Tarif verkehren der City Airport Train (CAT), Flughafen-Schnellverkehre, die WESTbahn und touristische Verkehrsangebote, z. B. die Ringtram.

Die VOR | AnachB-App

Wann fährt der nächste Bus oder die nächste Bahn? Gibt es Verspätungen auf der Strecke? Wie gelangen Sie am schnellsten von A nach B? Die VOR | AnachB-App liefert die entsprechenden Informationen in Echtzeit. Sie können damit Routen für öffentliche Verkehrsmittel, das Fahrrad, zu Fuß oder für das Auto berechnen und miteinander kombinieren. Und das nicht nur für die Ost-Region, sondern für ganz Österreich. Die App ist kostenlos für Android, IOS und Windows Phone verfügbar.

KONKRET

Infobroschüren, Linienpläne, Informationen zum Unternehmen, zu Fahrplänen sowie zur App erhalten Sie auf www.vor.at. Kontakt- und Serviceadressen finden Sie im Anhang.

Persönliche Information bietet die VOR-Hotline und das VOR-Service in der BahnhofCity Wien West.

Das neue Tarifsystem

Seit dem 6. Juli 2016 gibt es ein neues Tarifsystem für den Öffentlichen Verkehr in Wien, Niederösterreich und im Burgenland. Der bisher gültige Zonentarif im VOR und die Tarifgruppen im Verkehrsverbund NÖ-BGLD (VVNB) wurden durch einen **einheitlichen Streckentarif** ersetzt.

**KON
KRET**

Der Preis für Ihr Ticket errechnet sich automatisch aus den optimalen, im Fahrplan angebotenen Verbindungen.

Nicht betroffen vom neuen Tarifsystem

Alle Einzel- und Zeitkarten, die ausschließlich innerhalb der Kernzone Wien gelten (bisher Zone 100), sind nicht von den Änderungen im Jahr 2016 betroffen. Vorverkaufstickets, wie entwertbare Fahrscheine und Streifenkarten, gibt es weiterhin in der Kernzone Wien und einzelnen Stadtverkehren (z. B. Baden oder St. Pölten).

Was hat sich geändert?

Starre Zonen im VOR wurden durch flexible Geltungsbereiche ersetzt:

- Sie haben eine Wochen-, Monats- oder Jahreskarte? Dann können Sie neben Ihrer Stammstrecke auch zusätzliche Linien in Ihrem persönlichen Netz nutzen
- Durch ein Zwischenziel können Sie Ihr Netz individuell gestalten
- Der Preis außerhalb der Kernzone Wien berechnet sich grundsätzl. nach der zurückgelegten Strecke und nicht mehr nach Tarifzonen
- Für Fahrten „Region – von bzw. nach Wien“: Wenn Sie für Wien bereits ein Ticket haben, wählen Sie als Start o. Ziel „Wien Kernzonengrenze“
- Neu im Sortiment sind ermäßigte Tickets für Seniorinnen bzw. Senioren und Menschen mit Behinderung sowie die Tageskarte
- Stadtverkehre im ehemaligen Verkehrsverbund NÖ-BGLD müssen nicht mehr extra gekauft werden. Sie sind in der entsprechenden Strecke inkludiert

zB

Sonja Schnell verzichtet gerne auf ein Auto und pendelt täglich von Wien zu ihrer Arbeitsstelle in Klosterneuburg. Da im „persönlichen Netz“ der VOR-Jahreskarte auch Zwischenstopps erlaubt sind, macht sie diesen gerne bei Freunden in Weidling. Und im Sommer auch in Kritzendorf zum Baden. Im VOR-Tarifsystem zahlt sie nicht mehr nach Zonen (Zone 230B + Zone 100), sondern nach tatsächlich zurückgelegter Strecke.

Ist Ihre VOR-Jahreskarte teurer geworden?

Durch die VOR-Tarifsystem-Änderungen 2016 kann es auch zu einer Verteuerung der VOR-Jahreskarte kommen. Sind dies mehr als 10 Euro im Monat oder 120 Euro im Jahr, können Sie eine Abfederungszahlung beantragen. Der Kostenzuschuss ist eine freiwillige Leistung von VOR. Ein Rechtsanspruch darauf besteht nicht.

Voraussetzungen für den Zuschuss des VOR

- Die Jahreskarte wird pro Jahr um mehr als 120 Euro teurer: VOR übernimmt im ersten Vertragsjahr 100 Prozent, im 2. Vertragsjahr 50 Prozent der über 120 Euro pro Jahr hinausgehenden Mehrkosten (Preisbasis: März 2016 zu August 2016)
- Ihre VOR- bzw. VVNB-Jahreskarte war zum Umstellungszeitpunkt gültig (6. Juli 2016) und Sie erwarben im Anschluss eine der alten Jahreskarte entsprechende neue Jahreskarte

**ACH
TUNG**

Mehrkosten durch Änderung der Zahlungsart werden nicht berücksichtigt. Zum Beispiel: früher Vorauszahler – jetzt Abbucher monatlich

So beantragen Sie den Zuschuss

Der Antrag auf Zuschuss muss vollständig ausgefüllt und unterschrieben bis spätestens Ende 2017 eingereicht werden.

Das Formular finden Sie auf: www.vor.at

An folgende Adressen können Sie Ihren Antrag schicken:

- Per Post an Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH, Abteilung Jahreskarten, Europaplatz 3/3, 1150 Wien
- Per E-Mail an jahreskarte@vor.at

- **Persönlich bei folgenden Stellen abgeben:** VOR-ServiceCenter in der BahnhofCity Wien West, Wiener Linien Info- und Ticketstellen, Kundenzentrum der Wiener Linien, Ticketschalter der ÖBB, der Raaberbahn und der Wiener Lokalbahnen

Tickets im VOR

Im VOR gibt es Einzel- und Tageskarten sowie Zeitkarten. Der Ticketpreis errechnet sich anhand des verkehrsüblichen Wegs zwischen Start und Ziel. Sie können den Preis auf der VOR-Website mit Eingabe von Start und Ziel einfach ermitteln. Mit einer Wochen-, Monats- oder Jahreskarte können Sie neben Ihrer Stammstrecke auch zusätzliche Linien in Ihrem persönlichen Netz nutzen. Die Einzel- und Tageskarten decken jeweils die angebotenen Verbindungen zwischen Start und Ziel ab.

Tickets für Wien

Die verschiedenen Ticketarten für Wien bzw. Wien Kernzone finden Sie im Kapitel Wiener Linien.

Einzelfahrscheine im VOR

- **Einzelfahrt Vollpreis**

- **Einzelfahrt Kind**

Gültig für Kinder von 6 bis 15 Jahren (bis einen Tag vor dem 15. Geburtstag). Kinder unter 6 Jahren fahren im VOR gratis

- **Einzelfahrt Senioren**

Gültig für Personen ab dem 62. Geburtstag bzw. ab 2018 dem 63. Geburtstag. In der Region nur in Verbindung mit der ÖBB-Vorteilscard Senior oder Österreichcard Senior

- **Einzelfahrt Menschen mit Behinderung, Einzelfahrt Menschen mit Blindheit sowie Einzelfahrt Schwerkriegsbeschädigte**

- **Einzelfahrt Hunde**

Tageskarten

Gültig für beliebig viele Fahrten auf der Strecke und dem Tag, der auf der Karte aufgedruckt ist. Umwegfahrten sind nicht erlaubt. Umsteigen

und Fahrtunterbrechungen sind möglich. Tageskarten gibt es für die gleichen Fahrgastgruppen wie Einzelkarten.

Zeitkarten

Die VOR-Preisauskunft berechnet einen Ticketpreis für die gewählte Strecke. Zudem zeigt sie das dazugehörige „persönliche Netz“ an. Mit dem Ticket dürfen Sie alle Verbundlinien in diesem Geltungsbereich nutzen.

■ Wochenkarten

Gültig im persönlichen Netz der aufgedruckten Strecke für eine Kalenderwoche und am darauffolgenden Montag bis 9.00 Uhr.

■ Monatskarten

Gültig im persönlichen Netz der aufgedruckten Strecke für einen Kalendermonat und darüber hinaus bis einschließlich des 2. des Folgemonates.



Wochen- und Monatskarten sind übertragbar und können von beliebig vielen Personen abwechselnd benützt werden. Sie sind nicht personalisiert und somit auch nicht gegen Verlust gesichert. Achten Sie daher darauf, dass Sie Ihr Ticket bei einer Kontrolle griffbereit haben.

Die VOR-Jahreskarte

Jahreskarten sind im persönlichen Netz gültig. Die Strecke und der Zeitraum sind auf der Karte aufgedruckt. Ein Gültigkeitsbeginn der Jahreskarte ist mit jedem Monatsersten möglich.

**ACH
TUNG**

Jahreskarten sind nicht übertragbar!
Bei Verlust kann die Karte ersetzt werden. Wenn Sie sie einmal vergessen haben, ist keine Mehrgebühr zu zahlen.

Hier gibt es die Jahreskarte

- VOR-ServiceCenter in der BahnhofCity Wien West
- Wiener Linien Info- und Ticketstellen
- Kundendienstzentrum der Wiener Linien
- VOR-Online-Ticketshop (Formular zum Download)

Bei oben genannten Verkaufsstellen kann Ihre Bestellung sofort bearbeitet werden. Mitzubringen sind das ausgefüllte Bestellformular (Download), ein Passfoto und ein gültiger Lichtbildausweis. Alternativen:

- Per Post an Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH, Europaplatz 3/3, 1150 Wien
- Per E-Mail an jahreskarte@vor.at (alle Dokumente als PDF und Foto als JPEG)
- Am Ticketschalter der ÖBB, der Raaberbahn und der Wiener Lokalbahnen

Die Bezahlung der Jahreskarte erfolgt als Einmalzahlung im Voraus oder als monatliche bzw. einmalige Abbuchung vom Konto.

Verlängerung bzw. Kündigung der Jahreskarte

Je nach Zahlungsmodus gelten folgende Regelungen:

■ **Bei Einmalzahlung im Voraus**

Sie erhalten automatisch vor Ablauf der Gültigkeit Ihrer Jahreskarte ein Erinnerungsschreiben mit einer Zahlungsanweisung. Nach erfolgter Einzahlung bis zum 15. des letzten Gültigkeitsmonats erhalten Sie die Jahreskarte per Post.

■ **Mit SEPA-Lastschriftverfahren**

(monatlich oder jährlich Abbuchung)



Kündigen Sie Ihre Jahreskarte nicht schriftlich einen Monat vor Ablauf der Gültigkeit, kommt für weitere 12 Monate ein neuerliches Vertragsverhältnis zustande. Mindestens 6 Wochen vor Ablauf der Gültigkeit werden Sie darauf schriftlich von der VOR GmbH hingewiesen.

Alle Tarifierpassungen werden erst im Fall des Weiterbezugs der Jahreskarte wirksam.

Änderung der Jahreskarte

Eine Änderung, wie Strecke, Bankverbindung oder Zahlungsart, kann mit Wirksamkeit zu jedem Monatsersten erfolgen. Die Änderung von

Namen oder Adressen muss umgehend schriftlich mitgeteilt werden – per Post oder per E-Mail.

Verlust der Jahreskarte

Wenn Sie die Jahreskarte verlieren, bekommen Sie eine Ersatzkarte. Dazu benötigen Sie eine behördliche Verlust- oder Diebstahlsanzeige. Die Bearbeitungsgebühr beträgt 8 Euro.

Vorzeitige Kündigung der Jahreskarte

Sie können Ihre VOR-Jahreskarte zu jedem Monatsletzten durch nachweisliche Rückgabe der Karte an die Wiener Linien oder die VOR GmbH während der Vertragslaufzeit vorzeitig kündigen. Erfolgt die Rückgabe der Jahreskarte spätestens am 3. Werktag des laufenden Monats, wird die Laufzeit der Jahreskarte noch mit dem Monatsletzten des Vormonats beendet. Bei einer vorzeitigen Kündigung wird eine Bearbeitungsgebühr von 18 Euro verrechnet.

Angebote für die Jugend

Eine tolle Sache: Das Top-Jugendticket

Das Top-Jugendticket um nur 60 Euro gilt für das ganze Schuljahr vom 1. September bis zum 15. September des Folgejahres. Gültig ist die Karte im ganzen Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) in Wien, Niederösterreich und Burgenland! Zudem kann es in den Ferien und an Feiertagen genutzt werden.

Wer hat Anspruch auf das Top-Jugendticket?

- Schülerinnen und Schüler einer freifahrtsberechtigten Schule in Österreich bis zum vollendeten 24. Lebensjahr
- Lehrlinge in einem Lehrverhältnis bis zum vollendeten 24. Lebensjahr (mit Lehrlingsausweis)
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer des freiwilligen Sozial- bzw. Umweltschutzjahres bis zum vollendeten 24. Lebensjahr (mit Berechtigungsausweis des VOR)

TIPP

Wer schon ein Jugendticket hat, kann dieses mit einer Aufzahlung zu einem Top-Jugendticket umwandeln.

Das Jugendticket

Gültig ist die Karte von 1. September bis 15. September des Folgejahres.

ACHTUNG

Die Karte kann nur für den Weg zwischen Hauptwohnsitz und der Schule bzw. dem Ausbildungsplatz genutzt werden.

Wo und wann gilt das Jugendticket?

- An Schultagen für beliebig viele Fahrten im Verkehrsverbund VOR zwischen Hauptwohnsitz und Schule
- Bei Lehrlingen für beliebig viele Fahrten zwischen Wohn- und Ausbildungsort oder zwischen Wohn- und Berufsschulort im VOR

Das Ticket ist verschwunden?

Wurde das Jugendticket im VOR-Online-Ticketshop gekauft, kann es jederzeit neu ausgedruckt werden – ohne weitere Kosten.

TIPP

Im VOR-Online-Ticketshop gekaufte Jugendtickets können seit Oktober 2017 auch auf das Handy übertragen werden.

Was noch zu beachten ist

- Top-Jugendticket oder Jugendticket gelten nur in Verbindung mit einem gültigen Schul- oder Berufsschul- bzw. Lehrlingsausweis
- Der vollständige Name muss auf dem Ticket eingetragen sein
- Bei Schul- oder Lehrabbruch verlieren die Tickets ihre Gültigkeit
- Der Wohn-, Schul- oder Ausbildungsort muss in Wien, Niederösterreich oder im Burgenland liegen



Der Wohnsitz oder der Sitz von Schule oder Ausbildungsort ändert sich und liegt nicht mehr im Verbundgebiet des VOR?

Dann muss für Fahrten auf Strecken außerhalb des VOR ein Jugendticket des jeweiligen Verkehrsverbundes gekauft werden. Eine Rückerstattung für ein gültiges Jugendticket bzw. Top-Jugendticket ist nicht möglich.

Erhältlich sind die beiden Tickets z. B. an folgenden Verkaufsstellen:

- Postfilialen und viele Post Partner in NÖ und BGLD
- VOR-ServiceCenter in der BahnhofCity Wien West
- Info- und Ticketstellen, im Kundenzentrum sowie bei Automaten der Wiener Linien
- Trafiken in Wien
- VOR-Online-Ticketshop

Angebote für Studierende

Studierende in Wien

Für die Kernzone Wien werden Semestertickets sowie Ferien-Monatskarten angeboten. Informationen dazu finden Sie im Kapitel 2.

Studierende in NÖ und BGLD

Für Niederösterreich und das Burgenland sind ermäßigte Hochschüler-Monatskarten erhältlich. Diese sind für die Monate von September bis Juni erhältlich und gelten für jeweils einen Kalendermonat und darüber hinaus bis zum 2. des Folgemonats. Sie erlauben beliebig viele Fahrten mit allen Verkehrsmitteln im persönlichen Netz.

Voraussetzungen für die Nutzung von Hochschüler-Monatskarten

- Studierende bis 26 Jahre
- Gültige Vorteils-card Jugend
- Studentenausweis oder Inskriptionsbestätigung

Hier erhalten Sie Hochschüler-Monatskarten

- VOR-ServiceCenter in der BahnhofCity Wien West
- Kundenservicestelle und Ticketautomaten der Wiener Lokalbahnen
- Bahnhöfe und Ticketautomaten der ÖBB und der Raaberbahn
- Regionalbuslinien
- Verkehrsmittel der NÖVOG
- VOR-Online-Ticketshop sowie ÖBB-Ticketshop und der ÖBB-App

TIPP

Wenn Sie die Monatskarte online oder über die App kaufen, ist das Ticket gegen Verlust gesichert.

**Für Studierende mit Hauptwohnsitz Niederösterreich**

oder Burgenland: Neben Wien bieten auch Niederösterreich und das Burgenland Studierenden Förderungen der Fahrtkosten für den Weg zum bzw. am Studienort mit öffentlichen Verkehrsmitteln an. Informationen dazu gibt es bei der Niederösterreichischen Landesregierung (www.noel.gv.at) bzw. beim Amt der Burgenländischen Landesregierung (www.burgenland.at)

Wo kaufen Sie Ihr Ticket?

- Tickets im VOR-ServiceCenter in der BahnhofCity Wien West oder im VOR-Online-Ticketshop
- Regionalbus: bei der Lenkerin, beim Lenker
- ÖBB: Ticketautomaten, Bahnhöfe, ÖBB-Online-Ticketshop
- Wiener Linien: Info- und Ticketstellen sowie Kundenzentrum, Ticketautomaten, Online-Ticketshop
- Wiener Lokalbahnen: Kundenservicestellen, Ticketautomaten
- NÖVOG: In den Verkehrsmitteln
- Raaberbahn: Bahnhöfe, Ticketautomaten
- In vielen Trafiken in Wien (Tickets für Wien, Jugendtickets)

Ohne Ticket unterwegs

Wenn Sie ohne gültiges Ticket im VOR fahren und kontrolliert werden, kann das teuer werden. Die Höhe der Kosten richtet sich nach den Beförderungsbedingungen des jeweiligen Verkehrsbetriebes. Auch Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge müssen stets einen gültigen Fahrausweis mit sich führen. Außerdem einen gültigen Schüler- bzw. Lehrlingsausweis.

Serviceleistungen & Co

Barrierefrei im VOR

Informationen zu den Serviceleistungen im Bereich „Barrierefreies Reisen“ im VOR erhalten Sie in den jeweiligen Kapiteln Wiener Linien, ÖBB und Wiener Lokalbahnen.

Mit dem Fahrrad unterwegs

Für Pendlerinnen und Pendler oder auch Ausflügler, die das Fahrrad mitnehmen, gibt es viele Möglichkeiten. Weiters gibt es Gratisrad-Angebote oder Bike+Ride-Möglichkeiten.

Im Zug

Wenn Sie eine VOR-Jahreskarte haben, die Wien inkludiert, können Sie Ihr Rad in der S-Bahn innerhalb Wiens kostenlos mitnehmen. Die Fahrradmitnahme in der Wiener U-Bahn ist ebenfalls erlaubt und gratis. Jedoch nur außerhalb der Hauptverkehrszeiten.

In den **Nahverkehrszügen** der ÖBB (S-Bahn, Regionalzug, Regional-Express) können Sie das Fahrrad ohne Reservierung mitnehmen. Sofern Platz ist. Die entsprechenden Züge sind mit einem Fahrradsymbol gekennzeichnet. Um das Rad hier mitzunehmen, benötigen Sie:

- Eine spezielle Fahrkarte fürs Fahrrad, die Sie zum ÖBB-Tarif erwerben können
- Oder eine Wochen- oder Monatskarte für das Rad
- Innerhalb von Wien: ein ermäßigtes Einzelticket des VOR

In den **Fernverkehrszügen** der ÖBB ist für die Fahrradmitnahme eine kostenpflichtige Reservierung erforderlich. Diese beträgt 3 Euro (online) bzw. 3,50 Euro (Hotline, Reisezentrum).

In Zügen der **Raaberbahn** werden alle Tickets der ÖBB für die Fahrradmitnahme anerkannt.

Auf der **Mariazellerbahn** ist die Fahrradmitnahme bei Platzverfügbarkeit mit der NÖVOG-Fahrrad-Tageskarte um 5 Euro möglich.

In Zügen der **Badner Bahn** ist eine Fahrradmitnahme nicht möglich.

Im Regionalbus

Die Mitnahme eines Rades im Bus ist nur in speziellen „Radtrampnern“ möglich. Sie bezahlen dafür einen Aufpreis von 2 Euro bzw. 1 Euro für Räder von Personen unter 15 Jahren.

Das Rad parken oder ausleihen

Bike+Ride

Bei vielen Bahnhöfen in der Ostregion können Sie Ihr Rad an Bike+Ride-Anlagen abstellen und Ihre Fahrt mit Bahn und Bus fortsetzen. Das ist kostenlos. Eine Liste mit allen Bike+Ride-Anlagen in Niederösterreich und dem Burgenland finden Sie auf www.vor.at.

Citybike Wien

Wenn Sie einmal nicht mit dem eigenen Fahrrad unterwegs sind, so sind Leihrad-Systeme ein attraktives und preisgünstiges Angebot. In Wien stehen Räder von Citybike an 120 Standorten rund um die Uhr bereit. Infos zu Standorten und Tarifen auf www.citybikewien.at.

nextbike

In Niederösterreich und im Burgenland stehen von April bis Mitte November (in St. Pölten ganzjährig) über 1.300 nextbikes an 470 Standorten zum Ausleihen bereit. Das Leihrad kann an jeder beliebigen Station zurückgegeben werden. Somit sind auch längere Ausflüge mit nextbike kein Problem. So funktioniert's:

- Alle Leihradstationen sind in einem Routenplaner integriert und können bei Anfrage als Start- oder Zielpunkt ausgewählt werden
- Registrierung online oder telefonisch unter 02742-229901 und mit Bankomat- oder Kreditkarte
- Erhalt einer Zahlenkombination für das Codeschloss
- Kosten je Stunde 1 Euro, für 24 Stunden 10 Euro
- Einmal registriert, können die Leihräder an allen nextbike Standorten ausgeliehen und zurückgegeben werden
- Infos zu Anmeldung, Ausleihe und Tarifen auf www.nextbike.at

TIPP

Für Besitzerinnen und Besitzer der VOR-Jahreskarte ist die erste Tagesfahrt sowie die erste Stunde jeder weiteren Fahrt kostenlos.

Park+Ride

Die Kombination aus Auto und öffentlichen Verkehrsmitteln ist oft eine sinnvolle Alternative für Pendlerinnen und Pendler. Mehr dazu erfahren Sie im Kapitel 7.

Bei Anruf, Sammeltaxi!

Viele Städte und Gemeinden im VOR-Gebiet Wien, Niederösterreich und Burgenland bieten auch Fahrmöglichkeiten abseits des klassischen Öffentlichen Verkehrs – etwa abends und am Wochenende. Dabei handelt es sich um Anruf-Sammeltaxis (AST), Ruf- oder Gemeindebusse. Siehe auch Kapitel Wiener Linien. Nach telefonischer Bestellung werden die Fahrgäste von und zu den AST-Sammelstellen oder sogar bis zur Haustüre geführt.

So funktioniert das System

- Fahrtwunsch vorab telefonisch anmelden
- Der Rufbus fährt zum jeweils gültigen VOR-Tarif
- Für AST-Fahrten gilt der jeweilige AST-Tarif. Ihr Ticket erhalten Sie im Fahrzeug. Mit einer Zeitkarte für die entsprechende Strecke bezahlen Sie nur einen Komfortzuschlag

**KON
KRET**

Die passende Telefonnummer finden Sie im AST-Folder, auf www.vor.at/mobil/sammeltaxi-ast-rufbus und im VOR | AnachB Routenplaner.

Wiener Lokalbahnen – rund um Wien

Wo fahren die Wiener Lokalbahnen (WLB)?

Die bekannteste Linie der WLB ist die Badner Bahn. Weiters gibt es regionale Buslinien und einen Fahrtendienst mit Kleinbussen.

Diese Tickets gibt es bei den WLB

Grundsätzlich errechnet sich der Tarif für die Karte aus der Strecke, die Sie nutzen wollen.

Serviceleistungen & Co

Hier finden Sie Informationen zur barrierefreien Fahrt, zu Fahrten mit dem Fahrrad und mehr.

4

IN DIESEM KAPITEL ERFAHREN SIE, WELCHE SERVICES DIE
WIENER LOKALBAHNEN IHREN KUNDEN BIETEN.

Wo fahren die Wiener Lokalbahnen (WLB)?

Mehr als 35.000 Menschen nutzen täglich die Badner Bahn zwischen den Stationen Wien Oper und Baden Josefsplatz.

Neben dem Bahngeschäft betreiben die Wiener Lokalbahnen auch einen Buslinienverkehr im Großraum Baden sowie über eine Tochtergesellschaft einen Bus-Fahrtendienst mit besonderer Spezialisierung auf Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Die Wiener Lokalbahnen sind ein Konzernunternehmen der Wiener Stadtwerke Holding AG.

Badner Bahn

Die einzige 2-gleisige, vollständig elektrifizierte Privatbahn Österreichs ist eine der wichtigsten Pendlerverbindungen in den südlichen Umraum Wiens. Und sie ist auch das einzige bundesländerübergreifende Tram-trainsystem (Kombination aus Straßenbahn- und Eisenbahnbetrieb).

Regionalbuslinien

Die Wiener Lokalbahnen betreiben eigene Regionalbuslinien im Raum Mödling und Baden:

- **Regionalbus Linie 360, der sogenannte „Casinobus“**
Fährt zwischen Wien Oper und Baden Josefsplatz und hält abends auch beim Casino Baden.
- **Regionalbus Linie 361**
Verbindet den südlichen Raum Baden (Gainfarn) mit dem Industriezentrum NÖ Süd (Wiener Neudorf).
- **Regionalbus Linie 362**
Für den Stadtverkehr in Baden.
- **Badner Citybus**
Kompaktbusse im Stadtgebiet Baden.

Diese Tickets gibt es bei den WLB

Bei den WLB gibt es Einzel- und Tageskarten, Wochen-, Monats- und Jahreskarten. Grundsätzlich errechnet sich der Tarif für die Karte aus der Strecke, die Sie nutzen wollen (siehe auch im Kapitel VOR). Bei den nachstehenden Tickets steht die Badner Bahn, die Wien mit Baden bzw. Orten in Niederösterreich verbindet, im Vordergrund.

Einzelfahrscheine

■ Einzelkarten

Gültig für eine Fahrt auf der gewählten Strecke. Fahrtunterbrechungen und Umwegfahrten sind nicht erlaubt, Umsteigen ist möglich.

■ Tageskarten

Gültig für beliebig viele Fahrten auf der gewählten Strecke und an dem Tag, der auf der Karte aufgedruckt ist. Fahrtunterbrechungen und Umsteigen sind möglich.

Ermäßigungen für Einzel- und Tageskarten:

- **Kinder:** von 6 bis 15 Jahren. Kinder unter 6 Jahren fahren im VOR und somit auch mit den WLB gratis
- **Seniorinnen und Senioren:** innerhalb der Kernzone Wien gültig für Personen ab dem 62. Geburtstag bzw. ab 2018 dem 63. Geburtstag – mit gültigem Lichtbildausweis. In Niederösterreich, also außerhalb der Kernzone Wiens, nur gültig in Verbindung mit der ÖBB Vorteils- bzw. Österreichcard Senior
- **Menschen mit (Seh-)Behinderung:** gültig für Inhaberinnen bzw. Inhaber eines österreichischen Behindertenpasses mit dem Vermerk einer verminderten Erwerbsfähigkeit von mind. 70 Prozent. Begleitpersonen und Assistenzhunde werden kostenlos befördert
- **Schwerkriegsbeschädigte:** gültig für Inhaberinnen bzw. Inhaber eines sog. Schwerkriegsbeschädigten-Ausweises

Weitere Ermäßigungen:

- **ÖBB Vorteilscard Classic, Family und Jugend:** Die Ermäßigung gilt nur für den Schienenverkehr (Badner Bahn)
- **ÖBB Österreichcard:** Mit dieser Karte ist die Fahrt in der Badner Bahn kostenlos
- **IKEA-Family-Card:** Gilt bis auf Widerruf für die Badner Bahn als Gratis-Fahrschein auf dem Streckenabschnitt zwischen den Stationen „Vösendorf-Siebenhirten“ und „Vösendorf SCS“ – und zwar für die Karteninhaberin bzw. den Karteninhaber und maximal 2 Begleitpersonen. Gültig von Montag bis Samstag während der IKEA Öffnungszeiten
- **SCS VIP Card:** Gilt bis auf Widerruf für die Badner Bahn als Gratis-Fahrschein auf dem Streckenabschnitt zwischen den Stationen „Vösendorf-Siebenhirten“ und „Vösendorf SCS“ – und zwar für die Karteninhaberin bzw. den Karteninhaber und maximal 2 Begleitpersonen. Gültig von Montag bis Samstag während der SCS Öffnungszeiten
- **Wiener Neudorf-Card WNC:** Berechtigt zum VOR-Halbpreis („Einzelfahrt Kind“) auf dem Streckenabschnitt zwischen den Stationen „Griesfeld“ und „Vösendorf-Siebenhirten“. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen ist die Fahrt mit der Badner Bahn auf diesem Streckenabschnitt sogar kostenlos



Die Kernzonengrenze Wien liegt auf der Strecke der Badner Bahn bei der Haltestelle „Vösendorf-Siebenhirten“. Wenn Sie bereits ein Ticket für die Kernzone Wien haben – z. B. Jahreskarte der Wiener Linien, wählen Sie am Fahrscheinautomaten einfach „von“ bzw. „nach Wien Kernzonengrenze“.

VOR Wochen- und Monatskarte

TIPP

VOR Wochen- und Monatskarten sind in der Badner Bahn und den Regionalbuslinien der WLB gültig und übertragbar.

Der Preis richtet sich nach der gewünschten Strecke. Sie können auch ein „persönliches Netz“ wählen. Preisauskunft auf www.vor.at.

■ VOR Wochenkarten

Gültig im persönlichen Netz der ausgewählten Strecke für eine Kalenderwoche und am darauffolgenden Montag bis 9.00 Uhr.

■ VOR Monatskarten

Gültig im persönlichen Netz der ausgewählten Strecke für einen Kalendermonat und darüber hinaus bis einschließlich des 2. des Folgemonats.

Für Strecken nach bzw. von bzw. über Wien wählen Sie beim Kauf des Tickets zwischen:

- Inkl. Wien Kernzone
- Inkl. Wien Regionalverkehr
- Ohne Wien Kernzone – wenn Sie bereits ein Ticket für Wien haben, z. B. die Jahreskarte

Ermäßigungen für Studierende

Eine Ermäßigung für Studierende gibt es bei der Monatskarte. Die Karte ist im persönlichen Netz (= ausgewählte Strecke) für einen Kalendermonat bis einschließlich des 2. Tages im Folgemonat gültig. Eine ÖBB Vorteils card Jugend und ein Studentenausweis sind vorzuweisen.

Ermäßigungen für Kinder

Bis zum 6. Geburtstag fahren Kinder mit der WLB kostenlos. Zwischen 6 und 15 Jahren gilt ein ermäßigter Fahrpreis für Einzel- und Tageskarten. Das günstigste Ticket für Kinder und Jugendliche ist das TOP-Jugendticket des VOR. Jugendliche im Besitz der ÖBB „Vorteils card Jugend“ fahren auch mit der Badner Bahn zu einem ermäßigten Preis.

VOR Jahreskarte

VOR Jahreskarten sind auch in der Badner Bahn und den Regionalbuslinien der Wiener Lokalbahnen gültig.

Der Preis für Ihre Jahreskarte im VOR berechnet sich automatisch anhand Ihrer gewünschten Strecke von A nach B. Die Preisauskunft zeigt Ihnen zudem das dazugehörige „Persönliche Netz“ an. Gültigkeitsbeginn der Jahreskarte ist mit jedem Monatsersten möglich.

Der Preis richtet sich nach der gewünschten Strecke. Sie können auch ein „persönliches Netz“ wählen. Preisauskunft auf www.vor.at.

**ACH
TUNG**

Jahreskarten sind nicht übertragbar.

So kommen Sie zu Ihrer VOR Jahreskarte

Geben Sie Ihr ausgefülltes Bestellformular bei einer Kundenservicestelle der Wiener Lokalbahnen ab. Bringen Sie ein Passfoto und die Kopie eines Lichtbildausweises mit. Sie erhalten Ihre Jahreskarte dann per Post zugestellt. Möglichkeiten der Bezahlung: einmalig im Voraus an der Vertriebsstelle oder per monatlicher Abbuchung vom Konto (Siehe auch im Kapitel VOR).

Weitere Verkaufsstellen: VOR Service Center Westbahnhof, Ticket-schalter der ÖBB und der Raaberbahn sowie online

Hier kaufen Sie sämtliche Tickets für die Badner Bahn

- An den Kundenservicestellen der Badner Bahn: „Wien Oper“ und „Baden Josefsplatz“
- An den stationären Fahrscheinautomaten bei den Haltestellen
- An den Fahrscheinautomaten in den Zügen
- Im VOR-Online-Ticketshop

Ohne Ticket unterwegs

Ohne gültigen Fahrschein zahlen Sie bei einer Kontrolle eine Mehrgebühr. Diese beträgt bei sofortiger Begleichung 70 Euro, bei Überweisung innerhalb von 14 Tagen 100 Euro.

Serviceleistungen & Co

Barrierefrei mit der Badner Bahn

Sie können die Badner Bahn auch als Rollstuhlfahrerin bzw. Rollstuhlfahrer nutzen. Die modernen Niederflur-Triebwägen „TW400“ sind mit einem Hublift ausgestattet. Aus Sicherheitsgründen kann pro Triebwagen nur ein Rollstuhlplatz angeboten werden.

Wann kommt der nächste Niederflur-Wagen?

Auf den digitalen Abfahrtsanzeigen in den Haltestellen sind Niederflur-Triebwagen mit einem Kinderwagen-Symbol gekennzeichnet. Sie finden diese Echtzeit-Informationen auch online auf dem Abfahrtsmonitor der Badner Bahn www.wlb.at

TIPP

Ab einer Stunde vor Fahrtwunsch können Sie beim Kundenservice nachfragen, wann der nächste rollstuhlgerechte Zug eingesetzt wird. Kontakt: Tel. 01 90444.

An den Haltestellen

Die Wiener Lokalbahnen arbeiten daran, alle Haltestellen der Badner Bahn für geh- und sehbehinderte Menschen barrierefrei zu machen. Der Großteil der Stationen ist mittlerweile mit einem Blindenleitsystem ausgestattet. Die meisten Haltestellen haben rollstuhlgerechte Zugänge.

Mit dem Fahrrad in der Badner Bahn?

Aus Platz- und Sicherheitsgründen ist die Mitnahme von Fahrrädern weder in der Badner Bahn noch in den Buslinien der WLB erlaubt. Es stehen aber Leihräder von citybike Wien oder nextbike Österreich an oder nahe vieler Stationen der Badner Bahn bereit.

Auch überdachte Abstellplätze sind entlang der Badner Bahn-Strecke vorhanden. Abschließbare Fahrrad-Verwahrboxen stehen bei den Haltestellen „Schönbrunner Allee“ und am Bahnhof „Vösendorf-Siebenhirten“ zur Verfügung.

KON KRET

Informationen zu citybike und nextbike erhalten Sie auch in den Kapiteln VOR, Wiener Linien sowie im Anhang.

Wirtschaft&Umwelt

ZEITSCHRIFT FÜR UMWELTPOLITIK UND NACHHALTIGKEIT



Wir schreiben, was
Menschen & Umwelt
bewegt. In der Politik.
Im Betrieb. Im Leben.
Alle drei Monate neu.

**Für AK-Mitglieder
ist die Zeitschrift
kostenlos.**

Rufen Sie an
oder schreiben Sie uns unter
wirtschaft.umwelt@akwien.at.
Bestellen Sie Ihr Gratis-Probeheft.

01/50165-12404

www.wirtschaftundumwelt.at

ÖBB – in alle Richtungen

Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB)

Die ÖBB bringen ihre Fahrgäste mit Bahn und Bus in ganz Österreich von A nach B. Pendler genauso wie Urlaubsreisende.

Diese Tickets bieten die ÖBB an

Vielfahrer profitieren von der ÖBB Vorteils card, Jugendgruppen von der ÖBB Schulcard. Das Ticket-Angebot ist umfangreich.

Wo und wie Sie Ihr Ticket kaufen können

Online, mobil, am Ticketautomaten und -schalter – all das ist möglich. Im Fernverkehrs- und Nachtreisezug gilt ein Bordpreis.

Serviceleistungen & Co

Sie benötigen Hilfe mit dem Rollstuhl? Sie wollen Ihr Fahrrad mitnehmen? Hier finden Sie Informationen dazu.

5

IN DIESEM KAPITEL ERFAHREN SIE, WELCHE ANGEBOTE
UND SERVICES ES BEI DEN ÖBB GIBT.

Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB)

Rund 1,3 Millionen Fahrgäste nutzen täglich die Busse oder Züge der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Die ÖBB-Personenverkehr AG ist Österreichs größter Mobilitätsdienstleister. Über 3.800 Nahverkehrszüge, 300 Fernverkehrszüge sowie 30.000 Buskurse von Postbus stehen jeden Tag zur Verfügung.

Für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Reisende sowie Pendlerinnen und Pendler gibt es ein umfangreiches Ticket-Angebot. Mit der ÖBB Vorteils card und der Sparschiene profitieren Sie von günstigen Fahrpreisen genauso wie mit diversen Aktionstickets.

KONKRET

Informationen zum Unternehmen, zu den Tickets und Fahrplänen erhalten Sie auf www.oebb.at, fahrplan.oebb.at und tickets.oebb.at. Kontakt- und Serviceadressen im Anhang.

TIPP

Auch das Handbuch für Reisen mit den ÖBB in Österreich finden Sie auf www.oebb.at

Diese Tickets bieten die ÖBB an

Das Ticketangebot der ÖBB ist umfangreich und individuell. Häufigen Bahnfahrern ist eine der ÖBB Vorteils cards zu empfehlen. Sind Sie im Besitz einer dieser Karte, zahlen Sie für jedes Zug- und viele Verbundtickets den entsprechenden ermäßigten Preis - sowohl für die 2. als auch für die 1. Klasse.

Diese ÖBB Vorteils cards gibt es

- **ÖBB Vorteils card Classic oder ÖBB Vorteils card 66:** Die ÖBB Vorteils card Classic kostet 99 Euro für ein Jahr. Bei Onlinebestellung ist sie schon um 66 Euro für ein Jahr erhältlich

- **ÖBB Vorteilscard Family:** Bis zu 4 Kinder unter 15 Jahren fahren kostenlos mit. Jeder mitreisende Erwachsene ab 15 Jahren benötigt aber eine eigene Vorteilscard Family. Kosten: 19 Euro pro Jahr

TIPP

Kleinkinder von 0 bis 5 Jahren fahren in Begleitung eines Erwachsenen in ÖBB Zügen immer gratis. Personen ab 15 Jahren gelten schon als Erwachsene.

- **ÖBB Vorteilscard Jugend:** Für alle unter 26 Jahren (bis einen Tag vor dem 26. Geburtstag). Kosten: 19 Euro pro Jahr
- **ÖBB Vorteilscard Senior:** Für Personen ab 62 Jahren bzw. ab 1. Jänner 2018 ab 63 Jahren. Kosten: 29 Euro pro Jahr

TIPP

Erkundigen Sie sich vor dem Kauf oder Verlängerung einer Vorteilscard über mögliche zeitlich begrenzte Rabattaktionen.

Ermäßigungen mit einer ÖBB Vorteilscard

- Minus 45 Prozent beim Kauf von ÖBB Standard-Einzeltickets an den ÖBB Ticketschaltern und bei den Reisebüros am Bahnhof
- Minus 50 Prozent beim Kauf von ÖBB Standard-Einzeltickets online, über die ÖBB App und an den ÖBB Ticketautomaten
- Unterschiedliche Ermäßigungen beim Kauf von Einzel- und Tageskarten der österreichischen Verkehrsverbünde
- Minus 15 Prozent mit Railplus bei grenzüberschreitenden Zugreisen in Europa
- Nachlass bei Privatbahnen, z. B. Mariazellerbahn
- Buchungsrabatte bei den ÖBB Reisebüros und Sonderkonditionen bei ÖBB Rail Tours
- Ermäßigung für Vienna Airportlines und City Airport Train (CAT) zum Flughafen Wien
- Eine Stunde gratis für Leihräder von nextbike an 60 ÖBB Bahnhöfen in Niederösterreich und im Burgenland

Ermäßigungen für Reisende mit Behinderung

Menschen mit einem österreichischen Behindertenausweis erhalten auch ohne Vorteilscard 50 Prozent Ermäßigung auf ÖBB Standard-Einzeltickets und Ermäßigungen in den Verkehrsverbänden.

Folgendes ist notwendig: Österreichischer Behindertenausweis oder Schwerkriegsbeschädigtenausweis, Angabe des Behinderungsgrades von mind. 70 Prozent bzw. der Eintrag: „Der/die InhaberIn des Passes kann die Fahrpreisermäßigung nach dem Bundesbehindertengesetz in Anspruch nehmen“.

TIPP

Für Reisende mit Behinderung gibt es ein spezielles Ticket-service für die Buchung der Sparschiene Österreich im ÖBB Kundenservice unter 05-1717-5

So kommen Sie zu Ihrer ÖBB Vorteils-card

Sie erhalten Ihre ÖBB Vorteils-card online auf www.oebb.at, an den ÖBB Ticketschaltern und bei den ÖBB Reisebüros. Die Karte wird auf Ihren Namen ausgestellt und ist nicht auf andere Personen übertragbar. Bei einer Kontrolle im Verkehrsmittel müssen Sie einen gültigen Lichtbildausweis vorweisen können.

TIPP

Mit der ÖBB App haben Sie Ihre Vorteils-card stets griffbereit.

Wählen Sie das passende Ticket

■ ÖBB Standard-Ticket

Maximale Flexibilität, 2 Tage gültig, kostenlose Erstattung vor dem 1. Gültigkeitstag

■ ÖBB Komfort-Ticket

Zuggebunden, mit Reservierung, gültig am gewählten Reisetag im gewählten Nachtreisezug. Kostenlose Erstattung bis 15 Tage vor dem 1. Gültigkeitstag, danach bis zum 1. Gültigkeitstag 50 Prozent des Fahrpreises (mindestens 15 Euro pro Person)

■ ÖBB Sparschiene-Ticket

Zuggebunden, günstig. Gültig am gewählten Reisetag im gewählten Zug, keine Erstattung. Achtung: Für nationale Reisen nur über den Online-Shop buchbar (ausgenommen für Nachtzüge)

■ **ÖBB Einfach-Raus-Ticket**

Nahverkehrsticket für 2 bis 5 Personen, gültig am gewählten Reisetag in den Zugkategorien R, REX und S-Bahn. Kostenlose Erstattung vor dem 1. Gültigkeitstag

■ **ÖBB Österreichcard**

Jahresnetzticket für 365 Tage im Jahr für Fahrten in ganz Österreich. Kostenlose Erstattung vor dem 1. Gültigkeitstag. Classic: 1.784 Euro (2. Klasse), Familie: 1.909 Euro, Jugend: 1.089 Euro, Senior: 1.254 Euro, Spezial: 1.089 Euro (mit Behindertenpass)

Achtung: Sind Sie z. B. im Besitz eines Tickets für Wien bzw. einer Jahreskarte der Wiener Linien, zahlen Sie beim Ticket nur ab bzw. bis Stadtgrenze.

Was zahlen Kinder und Jugendliche?

Kinder bis einen Tag vor dem 6. Geburtstag fahren in den ÖBB-Zügen gratis. Vom 6. bis einen Tag vor dem 15. Geburtstag zahlen sie den halben Preis. Ab dem 15. Geburtstag gilt der Vollpreis. Hier kommt dann die Vorteils-card Jugend zum Preis von 19 Euro ins Spiel. Oder die Österreichcard für regelmäßig Verreisende.

TIPP

Mit der ÖBB Vorteils-card Family kann ein Erwachsener bis zu 4 Kinder unter 15 Jahren kostenlos mitnehmen.

Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge pendeln fast kostenfrei zwischen Wohn- und Schul- bzw. Ausbildungsort. Notwendig dafür ist ein gültiger Schul- bzw. Schülerausweis oder ein Lehrlingsausweis. Der Eigenanteil pro Schul- bzw. Lehrjahr beträgt derzeit 19,60 Euro.

In den meisten Verkehrsverbänden kann man eine entsprechende Freifahrtkarte beantragen. Die Schüler- und Lehrlings-Freifahrtkarte wird als Verbundticket ausgegeben.

Eine tolle Sache: Das Top-Jugendticket

Das Top-Jugendticket um nur 60 Euro gilt für das ganze Schuljahr vom 1. September bis zum 15. September des Folgejahres. Gültig ist die Karte im ganzen Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) in Wien,

Niederösterreich und Burgenland! Zudem kann es in den Ferien und an Feiertagen genutzt werden.

**KON
KRET**

Genauere Informationen zum **Jugendticket** und **Top-Jugendticket** finden Sie im Kapitel 3 (VOR).

Wo und wie Sie Ihr Ticket kaufen können

Die ÖBB bieten Ihnen verschiedene Kanäle für den Ticketkauf an: Online oder mobil mit der ÖBB App, am Bahnhof an den ÖBB Ticketautomaten, direkt am Schalter, beim ÖBB Kundenservice und bei vielen externen Verkaufsstellen.

Ticketkauf

■ **Online Ticketshop**

Kauf von Einzeltickets, Sparschiene- und Einfach-Raus-Tickets mit oder ohne Anmeldung auf tickets.oebb.at. Außerdem hier erhältlich: die ÖBB Vorteils card, Aktionstickets, Stadt- und Regionaltickets etc. – Sie können das jeweilige Ticket als PDF ausdrucken oder am ÖBB Ticketautomaten oder –schalter abholen. **Achtung:** Bei manchen internationalen Reisen ist ein Bezug am Automaten oder Schalter notwendig.

■ **ÖBB App**

Tickets für ÖBB und Verkehrsverbund VOR via Smartphone. Zur schnelleren Buchung können Kunden- und Zahlungsdaten im ÖBB Konto hinterlegt werden. Die App merkt sich Lieblingsstrecken und liefert Infos zur Reise. Download der App kostenlos für Android und iOS. Sie können Ihr Ticket am Smartphone vorweisen.

■ **Ticketautomat am Bahnhof**

Tickets für ÖBB und Privatbahnen innerhalb Österreichs. Ermäßigung wie beim Online-Kauf, die Bezahlung kann bar, mit Bankomat- oder Kreditkarte erfolgen.

Achtung: Beim Ticketautomaten werden keine sonstigen Vergünstigungen, wie z. B. Sparschiene, angeboten.

■ **Ticketschalter am Bahnhof**

Hier sind alle Tickets erhältlich, ausgenommen Sparschiene Österreich. Die Ermäßigung beim Kauf von Tickets mit der Vorteils-card macht am Schalter aber nur 45 Prozent aus.

■ **Ticket abholen**

Wenn Sie ein Online-Ticket kaufen, ist es auch möglich, dieses am Ticketautomaten oder –schalter am Bahnhof abzuholen. Dazu erhalten Sie einen Abholcode per E-Mail.

■ **Ticketkauf beim ÖBB-Zugteam**

In Fernverkehrs- und Nachtzügen können Sie das Ticket auch direkt beim Zugteam kaufen. Dabei fällt eine zusätzliche Servicegebühr von 3 Euro an. Im Nahverkehr müssen Sie Ihr Ticket immer bereits vor dem Fahrtantritt kaufen. Der Erwerb beim Zugteam ist nur in Ausnahmefällen möglich, zum Beispiel, wenn es in der Station weder Ticketautomaten noch einen Ticketschalter gibt.

**KON
KRET**

Zu den ÖBB Nahverkehrszügen zählen Regionalzug, Regionalexpress und S-Bahn – also die Züge mit der Bezeichnung R, REX oder S.

Ohne Ticket unterwegs

Wenn Sie in Zügen des Nahverkehrs ohne gültiges Ticket angetroffen werden, müssen Sie eine Kontrollgebühr von 90 Euro bezahlen. Der Betrag gilt für die sofortige Barzahlung. Bezahlen Sie später, erhöht sich der Betrag um 30 Euro. Bezahlen Sie nicht, betreiben die ÖBB die Forderung über ein beauftragtes Inkassobüro.



Später bezahlen

Bei Barbezahlung erhalten Sie eine Bestätigung. Wollen Sie später bezahlen, werden Ihre Daten erfasst und eine „Fahrgeldnachforderung zur späteren Bezahlung“ ausgestellt.

Im Fernverkehr

Sie sind im Zug, aber haben noch kein Ticket? Melden Sie sich nicht unaufgefordert beim Zugteam, fällt auch hier zuzüglich zum Fahrpreis eine Kontrollgebühr von 90 Euro an. Bei späterer Bezahlung kommen 30 Euro dazu. Eine Fahrgeldnachforderung wird ausgestellt. Bezahlen Sie nicht, betreiben die ÖBB die Forderung über ein beauftragtes Inkassobüro.



Später bezahlen – Einsprüche gegen Fahrgeldnachforderungen

Einsprüche können nur unter Angabe der zehnstelligen Nachforderungsnummer im Betreff Ihres Schreibens bearbeitet werden. Alle Einsprüche müssen aus Gründen der Nachvollziehbarkeit und Nachverfolgbarkeit schriftlich eingereicht werden. Den Antrag schicken Sie an das ÖBB Kundenservice, Betreff „Fahrgeldnachforderung“, Postfach 200, 1020 Wien oder per E-Mail: fahrgeldnachforderung@pv.oebb.at

Sie haben Ihre Zeit- oder Kundenkarte vergessen?

Personalisierte Zeitkarten und Tickets

Wenn Sie Ihre auf Ihren Namen lautende, nicht übertragbare Zeitkarte oder Ihr Ticket bei der Kontrolle nicht vorweisen können, müssen Sie in Fernverkehrs- und Nachtzügen beim Zugteam ein Standard-Einzelticket kaufen. Das betrifft z. B. die Jahreskarte des VOR, die Schüler- oder Lehrlingsfreifahrt sowie die Österreichcard.

Das Zugteam kann nicht unmittelbar prüfen, ob Sie eine Zeitkarte haben. Das ist aus technischen und datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Den Nachweis Ihrer Zeitkarte schicken Sie an den ÖBB Kundenservice (siehe oben).



Wird die Gültigkeit Ihrer Zeitkarte bestätigt, erhalten Sie das Geld für das Standardticket zurück. Eine Bearbeitungsgebühr von 10 Euro wird abgezogen.

Nicht personalisierte, übertragbare Zeitkarten oder Tickets

Können Sie Ihre Wochen- oder Monatskarte, ein Einzelticket oder sonstige nicht personalisierte Tickets nicht vorweisen, rechnen Sie bitte auch mit einer Fahrgeldnachforderung. Da diese Tickets übertragbar sind, ist es im Nachhinein nicht möglich, diese einer bestimmten Person zuzuordnen.

ÖBB-Kundenkarten

Sie haben Ihre Vorteils card zum Halbpreisticket nicht dabei? Dann müssen Sie einen Aufpreis zahlen: In Zügen des Fernverkehrs oder Nachtzügen die Differenz zwischen dem Vorteils card-Ticket und dem Standardticket. Sie fahren also nicht zum Vorteilspreis, sondern zum Preis des Standardtickets. Zudem fällt eine Abfertigungsgebühr von 3 Euro an.

In den Zügen des Nahverkehrs wird eine Fahrgeldnachforderung ausgestellt, wenn Sie keine Karte im Zug kaufen können. Bei Nachweis einer für diese Fahrt gültigen Vorteils card wird die Forderung auf 10 Euro verringert (Gebühr für die nachträgliche Überprüfung). Den Nachweis Ihrer Vorteils card schicken Sie an das ÖBB Kundenservice.

Defekter Ticketautomat

Ist ein Ticketautomat defekt, sind Sie verpflichtet zu prüfen, ob in der Station ein weiterer Automat verfügbar ist. In allen Stationen sind sogenannte Vertriebsstelleninformationen ausgehängt. Ist der einzige Ticketautomat am Bahnhof defekt und kein Ticketschalter vorhanden, melden Sie das bitte dem ÖBB Kundenservice. Dadurch kann eine sofortige elektronische Überprüfung des Automaten eingeleitet werden. Weiters werden die Zugbegleiterinnen bzw. -begleiter informiert.



Laut ÖBB bedeutet der Ausfall der bargeldlosen Zahlung nicht, dass der Automat defekt ist. In diesem Fall müssen Sie Ihr Ticket am Ticketautomaten bar bezahlen oder - falls vorhanden - beim Ticketschalter erwerben. Alternativ bietet sich der Kauf eines Mobile-Tickets an.

Bei Nutzung eines Fern- oder Nachtzuges können Sie das Ticket auch im Zug zum Bordpreis oder über die ÖBB App kaufen.

In Züge des Nahverkehrs können Sie nur dann ohne Ticket einsteigen, wenn der einzige Fahrkartensautomat bzw. sämtliche zur Verfügung stehenden Automaten defekt sind und keine weitere Möglichkeit eines Fahrkartenskaufs besteht.

Grundsätzlich wird das Zugteam vor Dienstbeginn informiert, wenn ein Ticketautomat kaputt ist. Tritt der Defekt kurzfristig auf, kann dies vom Zug aus nicht mehr überprüft werden. In diesen Fällen wird eine Fahrgeldnachforderung ausgestellt, gegen die Sie einen Einspruch an das ÖBB Kundenservice erheben können. Bei Anerkennung Ihres Einspruches wird die Forderung auf den tatsächlichen Fahrpreis reduziert.

Verlust der Vorteils-card

Geht Ihre Vorteils-card verloren oder wird sie gestohlen, müssen Sie dies anzeigen. Gegen eine Servicegebühr erhalten Sie bei beim ÖBB-Ticketschalter kostenlos eine vorläufige Vorteils-card, bis die Ersatzkarte gegen eine Servicegebühr zugestellt wird.

Serviceleistungen & Co

Barrierefrei mit dem Zug

Eine reibungslose Reise wollen die ÖBB auch mobilitätseingeschränkten Personen bieten.

- Wie ist der Abfahrts-, Umsteige- und Ankunftsbahnhof ausgestattet?
- Welche Züge sind für mobilitätseingeschränkte Personen am besten geeignet?
- Wie sieht die Hilfeleistung an den Bahnhöfen aus?
- Welche Servicemöglichkeiten sind vorhanden?

Diesbezüglich können Sie sich im Vorfeld an den ÖBB Ticketschaltern, in den Reisezentren sowie telefonisch im ÖBB Kundenservice oder per E-Mail informieren. Und auch Ihre Reise anmelden, wenn Sie entsprechende Hilfeleistungen brauchen.



ÖBB Kundenservice/Mobilitätsservice Zentrale –
Tel: 05-1717-5, E-Mail: msz@pv.oebb.at,
Formular: oebb.at/barriererefrei

Um eine optimale Hilfestellung am Bahnhof zu organisieren, empfehlen die ÖBB eine Voranmeldung des Reisewunsches grundsätzlich bis spätestens 12 Stunden vor der Reise.

Für Reisen zwischen folgenden Bahnhöfen besteht die Möglichkeit, bis zu 3 Stunden vor der Abreise eine benötigte Hilfestellung bekannt zu geben: Wien West, St. Pölten Hbf, Linz Hbf, Wels Hbf, Attnang-Puchheim, Salzburg Hbf, Innsbruck Hbf, Bregenz, Wien Meidling, Wr. Neustadt, Bruck/Mur, Graz Hbf, Leoben, Klagenfurt Hbf und Villach Hbf.

Hilfe in den Nahverkehrs-Zügen

Im Nahverkehr verfügen viele Züge über eine vorgesehene Stellfläche für Kundinnen bzw. Kunden im Rollstuhl. Die neuen Cityjet Züge verfügen über eine Spaltüberbrückung. Bei besonders niedrigen Bahnsteigen kommt zusätzlich ein Hebelift zum Einsatz.

Die Niederflur-Nahverkehrsflotte der Serie Talent und Doppelstockwagen sind mit einer fahrzeuggebundenen Rampe ausgestattet. Züge der Serie Desiro wurden mit einer mobilen Rampe bestückt. Diese soll das Ein- und Aussteigen für Reisende im Rollstuhl bei entsprechender Bahnhofsausstattung ermöglichen.

Die Eingänge zu den Rollstuhlplätzen sind mit Rollstuhlsymbolen gekennzeichnet. Türen und Eingangsbereiche sind breit angelegt. Jeder dieser Züge verfügt über eine barrierefreie Toilette. Das optische und akustische Fahrgastinformationssystem informiert über den nächsten Halt des Zuges.

In den Wendezuggarnituren CityShuttle befindet sich im Steuerwagen ein Mehrzweckabteil für Passagiere mit Rollstuhl.



Da es sich beim CityShuttle um ein Hochflurfahrzeug handelt, ist eine Anmeldung für Hilfestellungen mit dem Hebelift empfehlenswert.

Mit dem Fahrrad unterwegs

Ob in die Arbeit, zur Uni oder beim Ausflug: Sie dürfen gerne Ihr Fahrrad in den ÖBB Zügen mitnehmen. Allerdings brauchen Sie dazu ein spezielles Radticket. Dieses können Sie online, beim ÖBB Kundenservice oder an den Ticketschaltern kaufen.

- Kosten: 10 Prozent des Vollpreises der 2. Klasse für die Fahrtstrecke (mindestens 2 Euro)
- Es gibt auch Wochen- oder Monatskarten

Im Nahverkehr (Regionalzug, Regionalexpress und S-Bahn) darf das Rad mit, wenn es genügend freie Stellplätze gibt. Eine Reservierung ist nicht möglich.

Im Fernverkehr (Railjet, Intercity, Eurocity sowie Nightjet) müssen Sie im Vorhinein einen Platz für Ihr Fahrrad reservieren. Die Reservierung kostet online 3 Euro, beim Kundenservice oder am Ticketschalter 3,50 Euro.

WESTbahn – in den Westen

Wohin fahren Sie mit der WESTbahn?

Die private Bahngesellschaft WESTbahn verkehrt zwischen Wien und Salzburg. ÖBB-Tickets sind in diesen Zügen nicht gültig.

Diese Tickets gibt es bei der WESTbahn

Sie können zwischen Einzel-Tickets und Zeitkarten sowie der WESTbahn-Bank wählen.

Wo und wie Sie Ihr Ticket kaufen

Online, in Trafiken, im Zug und über die App WESTpay. Aktionsangebote sind meist nur online buchbar oder in Trafiken erhältlich.

Serviceleistungen & Co

In den Zügen werden gratis reservierbare Rollstuhlplätze angeboten. Die Mitnahme von Fahrrädern kostet etwas.

6

IN DIESEM KAPITEL ERFAHREN SIE DETAILS ÜBER DAS ANGEBOT DER WESTBAHN.

Wohin fahren Sie mit der WESTbahn?

Von Wien nach Salzburg und zurück. Die WESTbahn Management GmbH ist eine private Bahngesellschaft. Seit Dezember 2011 bringt sie Passagiere zu 9 Stationen auf der Weststrecke. Es gibt Einzeltickets zum Normal- und Aktionspreis, Zeitkarten und die WESTbahn-Bank.

Für die Normalpreis-Tickets gibt es bei Online-Buchung verschiedene Ermäßigungen. Kinder unter 6 Jahren fahren gratis bzw. zwischen 6 und 15 Jahren um 1 Euro, wenn sie mit einer erwachsenen Person gemeinsam reisen.

Die Stationen auf der WESTbahn-Strecke sind: Wien Westbahnhof, Wien Hütteldorf, Tullnerfeld, St. Pölten, Amstetten, Linz, Wels, Attnang-Puchheim und Salzburg. Ab Dezember 2017 fährt die WESTbahn zusätzlich auch von Wien Praterstern über Wien Mitte, Rennweg, Quartier Belvedere, Wien Hauptbahnhof (Bstg 1-2) und Meidling in Richtung Salzburg und zurück.

ACHTUNG

Folgende Tickets gelten nicht in der WESTbahn: Tickets des VOR, der ÖBB, der Wiener Linien sowie des Salzburger Verkehrsverbundes (SVV).

Anerkannt werden jedoch die anwendbaren Tickets des Oberösterreichischen Verkehrsverbundes (OÖVV).

KONKRET

Alles Wissenswerte über das Unternehmen, die Tickets und Fahrpläne finden Sie auf www.westbahn.at. Kontakt- und Serviceadressen im Anhang.

Diese Tickets gibt es bei der WESTbahn

Einzeltickets und Zeitkarten

■ Einfache Fahrt

Berechnung des Preises nach Strecke. 1 Euro-Aufschlag beim Kauf im Zug oder in der Trafik.

■ **Aktionstarif**

Aktionen wie WESTspartage oder WESTsuperpreise sind in einem bestimmten Zeitraum, an bestimmten Tagen oder für bestimmte Zugnummern gültig. Aktionstickets gibt es zumeist nur online oder in der Trafik.

■ **30-Tage-Karte**

Für Teilstrecken und Abschnitte z. B. Wien-Tullnerfeld-St.Pölten-Amstetten oder Attnang Puchheim-Salzburg. Die 30-Tage-Karte ist übertragbar.

■ **365-Tage-Karte**

Für beliebig viele Fahrten in beide Richtungen innerhalb des Gültigkeitszeitraumes. Diese Karte ist personalisiert und nicht übertragbar.

■ **WESTbahn-Bank**

Sie bezahlen 90 Euro und haben ein Wertguthaben von 100 Euro auf der „Bank“ bzw. 270 Euro für 300 Euro. Damit bezahlen Sie Tickets online und im Zug sowie Cateringprodukte im Zug.

Kinder im Zug

Kinder unter 6 Jahren fahren in der WESTbahn gratis. Sie dürfen allerdings nicht alleine reisen. Kinder von 6 Jahren bis einen Tag vor ihrem 15. Geburtstag zahlen unabhängig von der Strecke je Fahrt 1 Euro. Sie müssen dafür allerdings in Begleitung eines Erwachsenen mit gültigem WESTbahn-Ticket fahren. Ein Erwachsener kann maximal 4 Kinder zu 1 Euro mitnehmen.

Allein reisende Kinder von 6 Jahren bis einen Tag vor ihrem 15. Geburtstag bekommen das Ticket zum halben Vollpreis. Das Zugpersonal verlangt im Zweifelsfall einen Lichtbildausweis als Altersnachweis.

Tickets für Studierende

Für Studierende gibt es eine Preisermäßigung von 10 Prozent auf das Ticket beim Online-Kauf. Diese Regelung unterliegt keiner Altersbegrenzung. Vorzuweisen ist ein gültiger Studentenausweis einer österr. Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule.

Die Tickets zum ermäßigten Tarif können von Montag bis Donnerstag und am Samstag genutzt werden. Freitag und Sonntag gilt die Ermäßigung bei Abfahrt vor und bis einschließlich 12.00 Uhr laut planmäßiger Abfahrt.

Zusätzlich gibt es verschiedene andere Ermäßigungen. Informationen dazu gibt es bei der Online-Buchung, in den FAQs und in den AGBs.

Wo und wie Sie Ihr Ticket kaufen

WESTbahn-Tickets erhalten Sie online, in Trafiken mit entsprechendem Verkaufsterminal, über die App WESTpay und im Zug.

Beim Kauf eines Tickets zum sogenannten WESTstandard-Preis in der Trafik sowie im Zug wird ein Aufschlag von einem Euro verrechnet. Aktionstickets werden fast ausschließlich online bzw. in der Trafik angeboten. Zeitkarten erhalten Sie nur online.

TIPP

Tickets müssen nicht ausgedruckt werden, das Vorzeigen des PDFs auf Ihrem mobilen Endgerät genügt.

Tickets stornieren

Sie haben ein Ticket online gekauft und benötigen es doch nicht? Dann können Sie das Ticket innerhalb der Gültigkeit auf der Homepage unter „Ticket Nachverfolgung“ jederzeit kostenfrei stornieren. Ein Trafikticket kann nur durch das Customer Care Team storniert werden – Tel.: 01 899 00, E-Mail: meinenachricht@westbahn.at

Serviceleistungen & Co

Ist die WESTbahn barrierefrei?

Die Niederflurbauweise der WESTbahn bietet Barrierefreiheit und einen stufenlosen Einstieg. Die WESTstewards leisten auf Wunsch Hilfestellung. In Wien Hütteldorf ist aufgrund der niedrigen Bahnsteighöhe kein Ein- und Ausstieg in Niederflurzüge möglich.

Wenn Sie im Rollstuhl oder mit Kindern im Kinderwagen unterwegs sind, reisen Sie am besten im Wagen 400 in der Zugmitte. Dieser Wagen ist für die Bedürfnisse von Personen mit eingeschränkter Mobilität zertifiziert.

TIPP

Sie können bis 2 Stunden vor Abfahrt des Zuges vom Startbahnhof online kostenlos einen von 2 Rollstuhl-Stellplätzen im Wagen 400 in der Zugmitte reservieren.

Braille-Schriftinformationen

Die Bahnhöfe Wien West, St. Pölten und Linz verfügen zudem über Braille-Schriftinformationen an den Handläufen, um blinden Personen den Weg zum Zug zu erleichtern. Ein Blindenleitsystem gibt es in den oben genannten Bahnhöfen sowie in Wels und Salzburg.

Mit dem Fahrrad in der WESTbahn

Auch in der WESTbahn dürfen Sie das Fahrrad mitnehmen. Dies kostet bei Online-Buchung bis 2 Stunden vor Abfahrt eines Zuges vom Startbahnhof 5 Euro. Am Ticket-PDF finden Sie die genaue Angabe, welcher Stellplatz für Ihr Fahrrad reserviert wurde.

Haben Sie keine Online-Buchung, kann der WESTsteward über die Kapazitäten entscheiden.

Die Mitnahme kostet dann auf jeden Fall 10 Euro.

Wo finden Sie Park+ Ride in der Ostregion?

Park+Ride (P+R) in der Ostregion

In Wien, Niederösterreich und Burgenland stehen mehr als 50.000 Stellplätze in rund 400 P+R-Anlagen zur Verfügung.

Wien

In Wien können Sie 13 P+R-Anlagen nutzen.

Niederösterreich und Burgenland

Niederösterreich und Burgenland haben eine große Anzahl von Stellplätzen. Das Parken ist gratis.

7

DIESES KAPITEL BIETET IHNEN EINE ÜBERSICHT ÜBER DIE
PARK+RIDE-ANLAGEN IN WIEN UND UMGEBUNG.

Park+Ride (P+R) in der Ostregion

Die Kombination aus Selberfahren und öffentlichen Verkehrsmitteln ist eine gute Alternative für Pendlerinnen und Pendler.

In Niederösterreich und dem Burgenland gibt es zahlreiche Park+Ride-Stellplätze für Ihr Auto. Das Parken ist für die Fahrgäste kostenlos.

In Wien gibt es Tages-, Wochen-, Monats- und Jahrestarife.

**KON
KRET**

Die Liste der Park+Ride-Anlagen in Wien, NÖ und BGLD können Sie auf www.vor.at abrufen.

Wien

In Wien gibt es 13 P+R-Anlagen. Die Tagesgebühr beträgt fast überall 3,40 Euro. Ermäßigte Park+Ride-Tarife gelten für Inhaberinnen bzw. Inhaber einer gültigen Wochen-, Monats- oder Jahreskarte des VOR. Weitere Informationen finden Sie auf www.parkandride.at

Weitere Tarife:

- 1 Woche: 17,10 Euro, ermäßigt 14 Euro
- 1 Monat: 63,60 Euro, ermäßigt 52,30 Euro
- 1 Jahr: 636 Euro, ermäßigt 523,20 Euro

Die P+R-Anlagen in Wien

Ort / Haltestelle	Art der Anlage	Plätze	Kosten pro Tag
Aderklaaer Straße U	Parkgarage	1.470	€ 3,40
Donaustadtbrücke U	Parkgarage	590	€ 3,40
Erdberg U	Parkgarage	1.800	€ 3,40
Muthgasse S+U	Parkplatz	185	€ 3,40
Hütteldorf S+U	Parkgarage	1.250	€ 3,40
Leopoldau S+U	Parkgarage	1.100	€ 3,40

Ort / Haltestelle	Art der Anlage	Plätze	Kosten pro Tag
Liesing S	Parkgarage	320	€ 3,40
Muthgasse U	Parkgarage	125	€ 3,40
Ottakring S+U	Parkgarage	720	€ 3,40
Perfektastraße U	Parkgarage	735	€ 5,00
Rennweg	Parkgarage	51	€ 5,00
Siebenhirten U	Parkgarage	500	€ 3,40
Spittelau U	Parkplatz	150	€ 3,40

Niederösterreich und Burgenland

In Niederösterreich stehen an über 270 Bahnhöfen Parkgaragen und vor allem Parkplätze zur Verfügung. Parkgaragen mit über 500 Stellplätzen bieten etwa Amstetten, Gänserndorf, Hollabrunn, St. Pölten, Tulln und Wiener Neustadt. Sowohl auf den Parkplätzen als auch in den Garagen ist das Parken gratis.

Im Burgenland können Sie an über 40 Bahnhöfen Ihr Auto am Gratis-Parkplatz stehen lassen. Eine Liste aller Stellplätze finden Sie auf www.vor.at.

Wer bekommt das Pendlerpauschale?

Das Pendlerpauschale und der Pendlereuro

Zusätzlich zum Verkehrsabsatzbetrag gibt es unter bestimmten Voraussetzungen ein Pendlerpauschale und den Pendlereuro.



HIER ERFAHREN SIE, WELCHE VORAUSSETZUNGEN FÜR
PENDLERPAUSCHALE UND PENDLEREURO GELTEN.

Das Pendlerpauschale und der Pendlereuro

Ihre Fahrtkosten für den Weg zwischen Ihrer Wohnung und Ihrem Arbeitsplatz werden mit dem Verkehrsabsetzbetrag von 400 Euro pro Jahr abgegolten. Dieser Absetzbetrag wird Ihnen automatisch bei der Lohnverrechnung berücksichtigt.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen, können Sie zusätzlich das kleine oder große Pendlerpauschale und den Pendlereuro bei der ANV geltend machen. Welche Voraussetzungen das sind, lesen Sie im Folgenden.

ACHTUNG

Die Pendlerpauschale wird als Freibetrag berücksichtigt. Der Pendlereuro ist ein Absetzbetrag.

ACHTUNG

Ihre tatsächlichen Fahrtkosten für den Arbeitsweg können Sie nicht absetzen.

ACHTUNG

Haben Sie ein Firmenfahrzeug, das Sie auch privat nutzen können, steht Ihnen weder das Pendlerpauschale noch der Pendlereuro zu.

Der Pendlerrechner

Um Ihr Pendlerpauschale zu berechnen, müssen Sie seit der ANV 2014 den Online-Pendlerrechner verwenden: www.bmf.gv.at/pendlerrechner

Geben Sie dafür einen repräsentativen Tag mit Ihren normalen Arbeitszeiten ein. Bei gleitender Arbeitszeit wählen Sie die Anfangs- und Endzeit bitte so, wie sie für die meisten Tage im Kalenderjahr typisch sind.

Weitere Informationen und Hilfe finden Sie auf: www.bmf.gv.at/services/berechnungsprogramme/fragen-pendlerrechner.html

Sie wohnen im Ausland oder Ihr Arbeitsplatz ist im Ausland (z. B. als Grenzgängerin oder Grenzgänger)? Oder der Pendlerrechner liefert dauerhaft kein Ergebnis, insbesondere wegen Zeitüberschreitung?

Dann können Sie den Pendlerrechner nicht verwenden. Sie können das Pendlerpauschale mit dem Formular L33 beantragen.

ACHTUNG

Eine rückwirkende Abfrage ist beim Pendlerrechner nicht möglich. Drucken Sie sich daher das Ergebnis unbedingt aus, damit Sie es dem Finanzamt bei Bedarf vorlegen können.



Mit dem Ausdruck des Ergebnisses vom Pendlerrechner können Sie das Pendlerpauschale und den Pendlereuro auch bei Ihrer Arbeitgeberin bzw. Ihrem Arbeitgeber beantragen. Dann werden diese Beträge automatisch jeden Monat bei der Lohnverrechnung berücksichtigt.

Das kleine Pendlerpauschale

Das kleine Pendlerpauschale steht Ihnen zu, wenn:

- 1** Ihr Arbeitsplatz mindestens 20 Kilometer (ohne Rundung) von Ihrer Wohnung entfernt ist,
- 2** und die Nutzung des öffentlichen Verkehrsmittels möglich und zumutbar ist.



Ihr Arbeitsweg bemisst sich nach den Streckenkilometern des schnellsten öffentlichen Verkehrsmittels und den zusätzlichen Straßenkilometern, die Sie mit dem Auto und/oder zu Fuß zurücklegen.

Die Höhe

Ausschlaggebend für die Höhe des kleinen Pendlerpauschales ist die einfache Wegstrecke zwischen Ihrer Wohnung und Ihrem Arbeitsplatz.

Wegstrecke	Monatliches kleines Pendlerpauschale	Jährliches kleines Pendlerpauschale
mindestens 20 bis 40 km	€ 58,00	€ 696,00
mehr als 40 bis 60 km	€ 113,00	€ 1.356,00
mehr als 60 km	€ 168,00	€ 2.016,00

Das große Pendlerpauschale

Das große Pendlerpauschale steht Ihnen zu, wenn:

- 1** Ihr Arbeitsplatz mindestens 2 Kilometer (ohne Rundung) von Ihrer Wohnung entfernt ist,
- 2** die Nutzung des öffentlichen Verkehrsmittels auf dem halben Arbeitsweg nicht möglich oder unzumutbar ist,
- 3** und beides auf mehr als der Hälfte Ihrer Arbeitstage zutrifft.

**KON
KRET**

Die Länge Ihrer Wegstrecke berechnen Sie beim großen Pendlerpauschale nach der schnellsten Straßenverbindung.

Es gibt 2 Gründe, warum die Nutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels für Sie unzumutbar ist: eine Behinderung und die Zeitdauer.

Unzumutbarkeit bei einer Behinderung:

- Wenn Sie eine Eintragung im Behindertenpass wegen dauernder Gesundheitsschädigung oder Blindheit haben
- Wenn Sie einen Ausweis gemäß § 29b Straßenverkehrsordnung 1960 besitzen

Unzumutbarkeit wegen langer Zeitdauer:

- Wenn die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln mehr als 2 Stunden dauert
- Wenn Sie mit dem öffentlichen Verkehrsmittel mehr als 60 Minuten aber weniger als 120 Minuten brauchen und die entfernungsabhängige Höchstdauer überschritten wird. Die entfernungsabhängige Höchstdauer beträgt 60 Minuten plus 1 Minute für jeden Kilometer Ihrer einfachen Wegstrecke.

**KON
KRET**

Die Verwendung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist auf jeden Fall zumutbar, wenn die Zeitdauer für die einfache Wegstrecke nicht mehr als 60 Minuten beträgt.

Die Berechnung Ihrer Zeitdauer

Zu Ihrem Arbeitsweg zählt nicht nur die reine Fahrtdauer, sondern die gesamte Zeitspanne vom Verlassen der Wohnung bis zum Arbeitsbeginn. Benötigen Sie für den Hin- und Rückweg unterschiedlich lange,

zählt die längere Zeitdauer. Ihre Zeitdauer für die einfache Strecke berechnen Sie so:

+	Wegzeit von Ihrer Wohnung bis zur Einstiegshaltestelle des öffentlichen Verkehrsmittels
	+ Fahrtdauer mit dem schnellsten öffentlichen Verkehrsmittel
	+ Wartezeit beim Umsteigen
	+ Wegzeit von der Ausstiegshaltestelle bis zum Arbeitsplatz
	+ Wartezeit bis zum Arbeitsbeginn
	= Zeitdauer Ihrer einfachen Strecke

Die Höhe

Auch beim großen Pendlerpauschale ist für die Höhe die einfache Wegstrecke zwischen Ihrer Wohnung und Ihrem Arbeitsplatz ausschlaggebend.

Wegstrecke	Monatliches großes Pendlerpauschale	Jährliches großes Pendlerpauschale
mindestens 2 bis 20 km	€ 31,00	€ 372,00
mehr als 20 bis 40 km	€ 123,00	€ 1.476,00
mehr als 40 bis 60 km	€ 214,00	€ 2.568,00
mehr als 60 km	€ 306,00	€ 3.672,00

Der Pendlereuro

Haben Sie Anspruch auf das kleine oder das große Pendlerpauschale, steht Ihnen auch der Pendlereuro zu. Der Pendlereuro beträgt im Kalenderjahr 2 Euro pro Kilometer für die einfache Strecke zwischen Ihrer Wohnung und Ihrem Arbeitsplatz.

Pendlerpauschale und Pendlereuro: die Drittelung

Sowohl beim kleinen als auch beim großen Pendlerpauschale und dem Pendlereuro gilt: Ob es Ihnen in der vollen Höhe zusteht, richtet sich danach, an wie vielen Tagen im Monat Sie die Voraussetzungen dafür erfüllen.

- Das volle Pendlerpauschale und der volle Pendlereuro: wenn Sie an mindestens 11 Tagen im Kalendermonat die einfache Strecke zwischen Wohnung und Arbeitsplatz zurücklegen
- 2/3 des Pendlerpauschales und des Pendlereuros: wenn Sie zwischen 8 und 10 Tagen im Kalendermonat die Voraussetzungen erfüllen
- 1/3 des Pendlerpauschales und des Pendlereuros: wenn Sie an mindestens 4 und höchstens 7 Tagen im Kalendermonat die Voraussetzungen erfüllen



Andreas Arbeitsam ist in Wien angestellt und wohnt in Mödling. Seinen Arbeitsweg von 24 Kilometern legt er mit der Bahn und zu Fuß zurück. Ihm stehen also das kleine Pendlerpauschale und der Pendlereuro zu. Er kommt auf 8 Fahrten im Monat und hat somit Anspruch auf 2/3 des Pendlerpauschales und des Pendlereuros.

Berechnung des jährlichen Pendlerpauschales:

€ 696 : 3 x 2 = € 464

Berechnung des jährlichen Pendlereuros:

€ 2 x 24 Kilometer = € 48 : 3 x 2 = € 32

Werkverkehr und Jobtickets

Das Pendlerpauschale steht Ihnen nicht zu, wenn Sie

- an den überwiegenden Arbeitstagen im Werkverkehr zu Ihrer Arbeitsstelle gelangen (z. B. mit Firmenbussen)
- oder von Ihrer Arbeitgeberin bzw. Ihrem Arbeitgeber ein kostenloses Jobticket bekommen.

Müssen Sie dafür aber einen Kostenersatz zahlen, können Sie diesen Posten abschreiben. Allerdings nur bis zur Höhe des Pendlerpauschales, auf das Sie ohne Werkverkehr bzw. Jobticket Anspruch hätten. Ein Pendlereuro steht aber trotzdem nicht zu.

Erfüllen Sie auf dem Weg von Ihrer Wohnung bis zur Einstiegsstelle in den Werkverkehr oder bis zur Gültigkeitsgrenze des Jobtickets die Voraussetzungen für ein Pendlerpauschale? Dann können Sie dieses für die betreffende Teilstrecke beantragen. Für diese Teilstrecke können Sie auch den Pendlereuro geltend machen.

Welche Rechte haben Sie bei Verspätungen?

Anschlusszug verpasst? Mehr als 60 Minuten Verspätung?

Was grundsätzlich gilt.

Verspätungsentschädigungen im Bahnverkehr

Einzelfahrkarte oder Zeitkarte, Regionalverkehr oder Fernverkehr ...

Ihr Anspruch hängt von mehreren Faktoren ab.

Verspätungsentschädigungen im Busverkehr

Die Voraussetzungen: Verspätungen von mehr als 120 Minuten bei Abfahrt und eine planmäßige Wegstrecke von 250 km oder mehr.

9

HIER ERHALTEN SIE INFORMATIONEN ZU IHREN RECHTEN
ALS FAHRGAST BEI VERSPÄTUNGEN.

Anschlusszug verpasst? Mehr als 60 Minuten Verspätung?

Bahn- und Busfahren sollte für alle Fahrgäste bequem und reibungslos funktionieren. Tut es auch in den meisten Fällen. Manchmal kann es aber zu Verspätungen oder Bus- bzw. Zugausfällen kommen. Etwa bei heftigen Schneefällen oder Gewittern, nach Unfällen oder Beschädigungen.

Als Fahrgast eines Verkehrsunternehmens haben Sie unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, eine Entschädigung für Verspätungen oder für Annullierungen eines Zuges bzw. Busses zu verlangen. Vor allem im Bahnbereich haben Sie Anspruch auf Entschädigung. Im Busbereich gibt es bis dato nur ein sehr eingeschränktes Recht darauf.

**ACH
TUNG**

Nutzen Sie mit einem Ticket ausschließlich Züge und Busse im Stadtverkehr, haben Sie keinen Anspruch auf Entschädigung.

Verspätungsentschädigungen im Bahnverkehr

Wann und in welcher Höhe haben Sie Anspruch auf eine Verspätungsentschädigung? Das hängt von mehreren Faktoren ab: Ob Sie z. B. eine Einzelfahrkarte oder Zeitkarte (Wochen, Monats-, Jahreskarte ...) besitzen bzw. ob Sie mit der Bahn im Vororte- und Regionalverkehr oder im Fernverkehr unterwegs sind.

In den folgenden Fällen haben Sie als Fahrgast einer Bahn **keinen Anspruch** auf eine Entschädigung:

- Sie wurden bereits vor dem Kauf der Fahrkarte über eine Verspätung bzw. einen Zugausfall informiert

- Sie können Ihre Reise mit einem anderen öffentlichen Verkehrsmittel oder über eine andere Strecke fortsetzen und sind deshalb weniger als 60 Minuten verspätet am Zielort

**KON
KRET**

Verkehrsunternehmen sind grundsätzlich verpflichtet, Fahrgäste über Störungen, Verspätungen und Zugausfälle sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen zu informieren.

Verspätungsentschädigung bei Einzeltickets

Vororte- und Regionalverkehr

Nutzen Sie ein Ticket im Vororte- bzw. Regionalverkehr, gibt es grundsätzlich keine Verspätungsentschädigungen.

Einen Anspruch auf einen Ersatz der Fahrkosten bis maximal 50 Euro haben Sie nur dann, wenn Sie Ihre Reise am selben Tag aus einem der folgenden 3 Gründe nicht mehr fortsetzen können:

- 1 Der Zug fällt aus
- 2 Die Verspätung beträgt mehr als 60 Minuten
- 3 Sie haben den letzten Anschluss wegen der Verspätung versäumt



Voraussetzung dafür ist, dass Sie vorrangig zumutbare alternative öffentliche Verkehrsmittel benützen. Sie können daher beispielsweise nur dann ein Taxi benützen, wenn kein anderes öffentliches Verkehrsmittel mehr zur Verfügung steht.

Ist eine Übernachtung notwendig, so ist der Ersatz der Übernachtungskosten grundsätzlich mit 80 Euro begrenzt. In Ausnahmefällen ist auch ein höherer Betrag möglich.

Fernverkehr

Bei Verspätungen ab 60 Minuten haben Sie Anrecht auf eine finanzielle Entschädigung. Diese ist von der Dauer der Verspätung abhängig:

- Ab 60 Minuten Verspätung: 25 Prozent des Fahrkarten-Preises
- Ab 120 Minuten Verspätung: 50 Prozent des Fahrkarten-Preises

Manchmal werden auch Gutscheine ausgestellt, aber: Wenn Sie es wünschen, muss der Betrag ausbezahlt bzw. überwiesen werden.

Bei einer Verspätung von mehr als 60 Minuten gibt es oftmals ein zusätzliches Gutscheinangebot für kostenlose Snacks und Erfrischungen. Das Angebot gilt in einem „angemessenen Verhältnis“ sowie nach Verfügbarkeit.

Weiters haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Sie verzichten auf den Antritt der Fahrt**
In diesem Fall bekommen Sie den vollen Fahrpreis rückerstattet.
- **Sie verschieben die Reise auf einen späteren Zeitpunkt**
Eventuell muss dafür die Geltungsdauer des Tickets verlängert oder für alternative Beförderungswege gültig geschrieben werden. Das gilt auch für verbilligte Tickets.
- **Sie setzen die Fahrt mit geänderter Streckenführung fort**
Dies muss ohne zusätzlichen Kosten und unter vergleichbaren Bedingungen erfolgen.
- **Sie brechen die bereits begonnene Fahrt ab**
Dann erhalten Sie für die nicht angetretenen Teile der Fahrt den Fahrpreis rückerstattet. Die Rückfahrt zum Abfahrtsort ist kostenlos.



Sie haben den letzten Anschlusszug verpasst und es steht kein zumutbares alternatives öffentliches Transportmittel zur Verfügung?

In diesem Fall können Sie in einem Hotel übernachten bzw. ein Taxi nutzen. Informieren Sie sich aber vorab bei dem entsprechenden Verkehrsunternehmen, da diese zum Teil selbst Übernachtungsmöglichkeiten und Fahrtgelegenheiten organisieren bzw. Kostenlimits bestehen.

Bestätigung einholen

Bei Einzeltickets gibt es keine Verpflichtung, eine Bestätigung über die Verspätung vorzulegen – trotzdem ist eine Bestätigung empfehlens-

wert. Diese erhalten Sie vom Zugpersonal des verspäteten Zuges oder bis zum Folgetag im Internet. Sie können diese auch per E-Mail bei dem von Ihnen genutzten Verkehrsunternehmen anfordern.

zB

Vera Verzug ist am Abend auf dem Weg von Wien zu einer 2-tägigen Firmenveranstaltung in der Nähe von Steyr in Oberösterreich. Auf der Strecke kommt es zu einer Fahrtunterbrechung. Grund dafür ist ein Gleisschaden nach einem heftigen Gewitter. 2 Stunden später kommt sie doch noch in St. Valentin an. Doch der letzte Anschlusszug ist bereits abgefahren.

Vera lässt sich vorsichtshalber beim Zugbegleiter eine Bestätigung über die Verspätung ausstellen und fragt nach der Möglichkeit eines Taxi-Transfers. Da Sie mit einem Zug der ÖBB gefahren ist, kommen die Tarifbestimmungen der ÖBB zur Anwendung. Taxigebühren werden laut dieser Tarifbestimmungen bis zu 50 Euro erstattet, wenn es keine Möglichkeit der Weiterfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln gibt. Bei erheblichen Gründen ist auch ein höherer Betrag möglich.

In diesem Fall besteht aufgrund der Verspätung von 2 Stunden auch das Recht auf 50 Prozent Preisnachlass für das Ticket von Wien nach St. Valentin. Da das Ticket von St. Valentin bis Steyr nicht mehr verwendet werden kann, wird zusätzlich zum Ersatz der Taxikosten 100 Prozent des Fahrpreises rückerstattet.

So kommen Sie zu Ihrer Entschädigung

Wenn Sie eine Entschädigung einfordern wollen, wenden Sie sich zuerst an das entsprechende Verkehrsunternehmen bzw. an den Verkehrsbund. Die ÖBB bietet hierfür ein eigenes Antragsformular an.

**ACH
TUNG**

Ihren Entschädigungs- bzw. Erstattungsanspruch müssen Sie innerhalb bestimmter Fristen beim jeweiligen Verkehrsunternehmen geltend machen.

In der Regel liegen diese Fristen zwischen 6 Monaten und einem Jahr. Genaue Informationen dazu finden Sie in den jeweiligen Tarif- bzw. Beförderungsbestimmungen.

Agentur für Passagier- und Fahrgastrechte (apf)

Sie erhalten keine Rückmeldung innerhalb eines Monats nach Eingang Ihrer Beschwerde beim Verkehrsunternehmen oder Verbund? Oder Ihr Anspruch auf Entschädigung wird abgelehnt?

Dann können Sie sich an die Agentur für Passagier- und Fahrgastrechte (apf) wenden. Diese wurde eingerichtet, um Reisenden im Bahn-, Bus-, Schiffs- und Flugverkehr zu ihrem Recht zu verhelfen. Das Service der apf ist für Sie als Fahrgast kostenlos und provisionsfrei.

TIPP

Das Formular für Ihre Beschwerde sowie sämtliche Kontakte zu den Beschwerdestellen finden Sie auf www.apf.gv.at.
Tel.: +43 1 505 0707 710

Verspätungsentschädigung bei Zeitkarten

Haben Sie eine Jahres-, Monats- oder Wochenkarte, steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen eine Verspätungsentschädigung zu.

ACH TUNG

Bei Verspätungen im Stadtverkehr haben Sie keinen Anspruch auf Entschädigung.

Die Bahnunternehmen legen grundsätzlich die Höhe ihrer Entschädigungen selbst fest. Sie finden diese auf den jeweiligen Websites bei den Tarifbestimmungen. Kontaktdaten und Webadressen sind im Anhang angeführt.

Verbund-Jahreskarten

Fahren Sie im Regionalverkehr mit einem Zug der ÖBB, gilt ein Pünktlichkeitsgrad von zumindest 95 Prozent. Grundsätzlich gilt derzeit in Österreich: Züge ab 5 Minuten und 30 Sekunden Verspätung werden als unpünktlich gewertet.

Kann die geltende Pünktlichkeitsgrenze in einem Monat nicht eingehalten werden, haben Sie Anspruch auf eine Entschädigung von zumindest 10 Prozent des monatlichen Bahn-Preisanteils.

Die WESTbahn hat ihren Pünktlichkeitsgrad mit 90,01 Prozent festgelegt.

TIPP

Bahnunternehmer müssen die monatlich tatsächlich erreichte Pünktlichkeit auf ihren Websites veröffentlichen. Dadurch können Sie einen Entschädigungsanspruch prüfen.

Waren die Züge im Nahverkehr in einem Monat nicht pünktlich, zahlt die ÖBB bei Jahreskarten 10 Prozent des Fahrpreises einer Verkehrsverbund-Monatsstreckenkarte, die auf der befahrenen Strecke gilt. Ähnliches gilt für die WESTbahn.

Sonstige Jahreskarten

Bei der ÖBB-Österreichcard müssen Sie z. B. für jede Verspätung ab 30 Minuten eines genutzten Fernverkehrszuges eine Bestätigung darüber einholen – bzw. gilt als Nachweis auch eine Reservierung.

Pro 3 Verspätungen erhalten Sie dann eine Entschädigung, die je nach Art der Österreichcard unterschiedlich ausfällt: Mit der Österreichcard 1. Klasse erhalten Sie jeweils 30 Euro, mit der Österreichcard 2. Klasse jeweils 20 Euro. Die Entschädigung ist mit maximal 10 Prozent des Preises der Österreichcard beschränkt.

ACHTUNG

Ungeplante Zugausfälle gelten derzeit nur dann als Verspätung, wenn kein Schienenersatzverkehr angeboten wird.

So kommen Sie zu Ihrer Entschädigung

Folgende Schritte sind Voraussetzung, damit Sie eine Verspätungsentuschädigung erhalten:

1 Teilnahme am Verspätungsmodell

Kreuzen Sie beim Kauf einer ÖBB- oder Verbundjahreskarte an, dass Sie am Verspätungsmodell der ÖBB teilnehmen möchten.

2 Anmeldung auf der ÖBB-Website

Danach müssen Sie sich zusätzlich auf der ÖBB-Website für die Verspätungsentuschädigung anmelden. Den persönlichen Zugangscode für Ihre Anmeldung erhalten Sie beim Kauf der Jahreskarte. Da sich der Pünktlichkeitsgrad auf die von Ihnen benutzte Strecke bezieht, müssen Sie die von Ihnen tatsächlich benutzte Strecke angeben.

Nach Ablauf der Jahreskarte benachrichtigt Sie die ÖBB, wenn der Pünktlichkeitsgrad nicht erreicht wurde. Die Auszahlung der Entschädigung erfolgt laut ÖBB automatisch.

Tages-, Wochen- und Monatskarten

Besitzen Sie eine Tages-, Wochen- oder Monatskarte eines Bahnunternehmens bzw. eines Verkehrsverbundes (z. B. VOR), haben Sie grundsätzlich Anspruch auf Verspätungsentschädigungen.

Pauschal 1,50 Euro je erlebter Verspätung von 20 Minuten oder mehr, bezogen auf den von Ihnen benutzten Zustiegs- und Ausstiegsbahnhof. Die Auszahlung erfolgt bar am Schalter.

ACH TUNG

Eine Auszahlung der Entschädigung erfolgt erst ab 4 Euro. Keinen Entschädigungsanspruch gibt es bei Schüler- und Lehrlingsfreikarten und deren Aufzahlungskarten.



Es ist notwendig, dass Sie sich die Verspätungen nachweislich bestätigen lassen. So kommen Sie zu einer Bestätigung: Beim Zugbegleitpersonal, bei der ÖBB telefonisch unter 051717, online unter fahrplan.oebb.at und bis 60 Minuten nach Ankunft am Ticketschalter.

Verspätungsentschädigungen beim ÖBB-Sommerticket und dem ÖBB-Senorenticket finden Sie bei den Tarifbestimmungen auf der ÖBB Website.

Verspätungsentschädigungen im Busverkehr

ACHTUNG

Im Nah- und Regionalbusverkehr besteht bei Verspätungen kein Anspruch auf Entschädigungen.

Anders als bei der Bahn ist im Busbereich innerhalb der EU nur dann eine Verspätungsentschädigung vorgesehen, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- 1 Die Abfahrt verspätet sich um mehr als 120 Minuten
- 2 Die planmäßige Wegstrecke hat 250 oder mehr Kilometer

Dabei beschränkt sich der Anspruch auf eine alternative Beförderung oder die Erstattung des Fahrpreises. Wird Ihnen als Fahrgast diese Auswahl nicht angeboten, haben Sie unter bestimmten Voraussetzungen einen zusätzlichen Anspruch auf 50 Prozent des Ticketpreises.

ACHTUNG

Bei Ankunftsverspätungen besteht kein Anspruch auf eine Verspätungsentschädigung.

So kommen Sie zu Ihrer Entschädigung

Zuerst müssen Sie eine Entschädigung beim Beförderungsunternehmen beantragen. Wird Ihr Antrag abgelehnt oder erhalten Sie keine Rückmeldung, können Sie sich kostenlos an die Agentur für Passagier- und Fahrgastrechte (apf) wenden – siehe Seite 76.

Wenn die Fahrt laut Fahrplan mehr als 3 Stunden dauert, haben Sie bei einer Busannullierung oder –verspätung von mehr als 90 Minuten auch Anspruch auf Snacks und Erfrischungen in einem angemessenen Verhältnis zur Wartezeit – sofern vor Ort vorhanden und möglich.

Ist ein Aufenthalt über Nacht nötig, informieren Sie sich vorab bei dem entsprechenden Verkehrsunternehmen, da diese zum Teil selbst Übernachtungsmöglichkeiten organisieren bzw. Kostenlimits bestehen.

Anhang

IM ANHANG FINDEN SIE WICHTIGE ADRESSEN,
EIN STICHWORT- UND EIN ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.

Wichtige Adressen und Servicekontakte

Wiener Linien

Kundenzentrum

1031 Wien, Erdbergstraße 202
Service-Telefon: 01 7909 100
www.wienerlinien.at

Mo bis Mi: 8.00 bis 15.00 Uhr
Do: 8.00 bis 17.30 Uhr
Fr: 8.00 bis 15.00 Uhr

Online-Ticketshop

shop.wienerlinien.at

Echtzeit-Auskünfte über die Abfahrtszeiten von barrierefreien Fahrzeugen

m.qando.at

Allgemeine Anliegen

auskunft@wienerlinien.at

Anregungen, Lob, Beschwerden

kundendienst@wienerlinien.at

Tarifangelegenheiten, Tickets

tarif@wienerlinien.at

Mehrgebühren bei Kontrolle

mehrgebuehren@wienerlinien.at

Ticketshop

ticketshop@wienerlinien.at

Fundservice

funde@wienerlinien.at

Verletzungen, Sachschäden

schadenmanagement@wienerlinien.at

Infostellen und Öffnungszeiten

Infostellen	Montag bis Freitag	Samstag, Sonntag, Feiertag
Stephansplatz (U1, U3)	06.30 bis 18.30 Uhr	09.00 bis 17.00 Uhr
Karlsplatz (U1, U2, U4)	06.30 bis 18.30 Uhr	geschlossen
Praterstern (U1, U2)	06.30 bis 18.30 Uhr	08.30 bis 16.00 Uhr
Westbahnhof (U3, U6)	06.30 bis 18.30 Uhr	09.00 bis 17.00 Uhr
Hauptbahnhof (U1)	06.30 bis 18.30 Uhr	08.30 bis 16.00 Uhr
Schottentor (U2)	06.30 bis 18.30 Uhr	geschlossen
Landstraße (U3, U4)	06.30 bis 18.30 Uhr	geschlossen
Bahnhof Meidling (U6)	06.30 bis 18.30 Uhr	geschlossen
Floridsdorf (U6)	06.30 bis 18.30 Uhr	geschlossen

Ticketstellen und Öffnungszeiten

Infostellen	Montag bis Freitag
Stephansplatz (U1, U3)	06.30 bis 18.30 Uhr
Karlsplatz (U1, U2, U4)	06.30 bis 18.30 Uhr
Praterstern (U1, U2)	06.30 bis 18.30 Uhr
Landstraße (U3, U4)	06.30 bis 18.30 Uhr
Hauptbahnhof (U1)	06.30 bis 18.30 Uhr
Westbahnhof (U3, U6)	06.30 bis 18.30 Uhr
Spittelau (U4, U6)	06.30 bis 18.30 Uhr
Schottentor (U2)	06.30 bis 18.30 Uhr
Reumannplatz (U1)	06.30 bis 18.30 Uhr
Bahnhof Meidling (U6)	06.30 bis 18.30 Uhr
Hietzing (U4)	06.30 bis 18.30 Uhr
Ottakring (U3)	06.30 bis 18.30 Uhr
Floridsdorf (U6)	06.30 bis 18.30 Uhr
Kagran (U1)	06.30 bis 18.30 Uhr

Verkehrsverbund Ostregion (VOR)

VOR-ServiceCenter in der BahnhofCity Wien West

1150 Wien, Europaplatz 2

E-Mail: kundenservice@vor.at

www.vor.at

Mo–Fr (werktags): 8.00–18.00 Uhr

Geschlossen: 24. und 31. Dez.

Fahrplan

www.vor.at/fahrplan

Routenplaner

anachb.vor.at

Ticketkauf

www.vor.at/tickets/vor-tarifsysteem

VOR-Hotline

Tel.: 0810 222324

Mo–Fr (werktags): 7.00–20.00 Uhr

Sa (werktags): 7.00–14.00 Uhr

Formular Verteuerung der Jahreskarte

www.vor.at/service/downloads

VOR-Jahreskarten-Hotline

Tel. 0810 22 2325

ÖBB

ÖBB Kundenservice

1020 Wien, Postfach 222
Hotline: 05 1717
www.oebb.at

Online-Tickets

tickets.oebb.at

Fahrplan

fahrplan.oebb.at

Einspruch Fahrgeldnachforderung

ÖBB Kundenservice
Betreff „Fahrgeldnachforderung“
1020 Wien, Postfach 200
E-Mail: fahrgeldnachforderung@pv.oebb.at

Antrag auf Entschädigung bei Zugverspätungen

www.oebb.at/de/leistungen-und-services/nach-ihrer-reise

Wiener Lokalbahnen (WLB)

Unternehmensadresse

AG der Wiener Lokalbahnen, 1120 Wien, Eichenstraße 1

Kundenservice

Tel.: 01 90444
E-Mail: kundenservice@wlb.at
www.wlb.at
Mo–Fr: 7.00–17.00 Uhr

Fragen zu Fahrscheinkontrollen

Tel.: 0316 57 7750-502
E-Mail: wlb@securitas.at
Mo–Do: 8.00–17.00 Uhr
Fr: 8.00–16.00 Uhr

WESTbahn

Unternehmensadresse

WESTbahn Management GmbH, 1150 Wien, Europaplatz 3

Kundenservice

Tel.: 01 89900
E-Mail:
meinenachricht@westbahn.at
www.westbahn.at

Ticketshop

westbahn.at/ticketshop

Sie haben etwas verloren oder vergessen?

Wiener Linien Fundservice
1031 Wien, Erdbergstraße 202
(Straßenniveau im Innenhof)
Hotline: 01 7909-100
E-Mail: funde@wienerlinien.at
Mo–Mi, Fr: 8.00–15.00 Uhr
Do: 8.00–17.30 Uhr

Fundservice der Stadt Wien
1050 Wien, Siebenbrunnenfeld-
gasse 3
Hotline: 01 4000-8091
www.fundamt.gv.at
Mo–Mi, Fr: 8.00–15.30 Uhr
Do: 8.00–17.30 Uhr

**Lost + Found, Fundbüro am
Bahnhof**
Wien, Am Hauptbahnhof 1
Linz, Bahnplatz 3-6
Salzburg, Südtirolerplatz 1
Innsbruck, Südtirolerplatz 5-7
Bruck a.d. Mur, Bahnhofstraße 22
Villach, Bahnhofplatz 1
Bregenz, Fritz-Mayer-Platz 1
Tel.: 01 93000 97 22 222

www.oebb.at/de/leistungen-und-services/nach-ihrer-reise

ASTAX Fahrpläne und Kontakte Wien

Fahrpläne zur Ansicht und zum Download
www.wienerlinien.at (Service / Fahrpläne)

Anruftaxis ASTAX und Rufbusse Niederösterreich

Eine Liste der Anruftaxis ASTAX und Rufbusse für Niederösterreich
finden Sie auch unter:

www.vor.at/mobil/sammeltaxi-ast-rufbus-nachtbus-und-taxi

Anruf-Sammeltaxi / Ort	Telefon-Nr.
AST-Dispositionszentrale NÖ	0810 810 278
Amstetten	0810 810 278
ASTAX Wien	01 7909 424 + DW = Liniennr.
Bad Fischau - Brunn	0810 810 278
Bisamberg --> Bedient durch ISTmobil	0123 5004411
Breitenstein	0810 810 278
Gänserndorf - MAXI	0810 810 278

Anruf-Sammeltaxi / Ort	Telefon-Nr.
Gänserndorf - SPITAXI	0810 810 278
Gloggnitz	0810 810 278
Hollabrunn	0810 810 278
ISTmobil	0123 5004411
Klosterneuburg	0810 810 278
Korneuburg--> Bedient durch ISTmobil	0810 810 278
Kreuzenstein --> Bedient durch ISTmobil	0123 5004411

Anruf-Sammeltaxi / Ort	Telefon-Nr.
Marchfeld	0810 810 278
Mosti	0810 810 278
Münchendorf	0810 810 278
Paudorf Zubringerverkehr	0810 810 278
Pöchlarn	0810 810 278
STEINI - Steinfeld	0810 810 278
Stockerau --> Bedient durch ISTmobil	0123 5004411

Anruf-Sammeltaxi / Ort	Telefon-Nr.
Schwechat	01 707 36 36
Straning	0810 810 278
Thayaland	0810 810 278
Thermenumlandgemeinden	0810 810 278
TRIXI - Triestingtal	0810 810 278
Tulln	02272 82 000

Rufbusse Niederösterreich

Rufbusse	Strecken
459	Heiligenkreuz - Alland - Hochstraß
M01	Waidhofen/Ybbs - Opponitz - Hollenstein/Ybbs - Lunz/See
M013	Göstling/Ybbs - Lassing - Palfau
NG3	Leiben - Ebersdorf/Donau - Weitenegg - Melk
WA10	Waidhofen/Thaya - Raabs/Thaya
WA11	Waidhofen/Thaya - Kautzen und zurück
WA14	Zwettl - Waidhofen/Thaya
WA21	Horn - Retz und zurück
WA33	Arbesbach - Zwettl
WL4	Schloss Grafenegg - Krems/Donau - Oberbergern - Göttweig
WL7	Spitz/Donau - Jauerling - Mühldorf - Spitz/Donau

Park+Ride-Anlagen in der Ostregion

Eine Liste der Park+Ride-Anlagen in Wien, NÖ und BGLD finden Sie auf www.vor.at/mobil/park-ride.

Bike+Ride-Anlagen in der Ostregion

Eine Liste der kostenlosen Bike+Ride-Anlagen in Niederösterreich und im Burgenland finden Sie auf: www.vor.at/mobil/fahrrad-im-vor.

Weitere wichtige Informationen

Online-Pendlerrechner des Bundesministeriums für Finanzen

www.bmf.gv.at/pendlerrechner

Agentur für Passagier- und Fahrgastrechte

www.apf.gv.at

1060 Wien, Linke Wienzeile 4/1/6

Tel.: +43 1 505 0707 710

Stichwortverzeichnis

A

Agentur für Passagier- und Fahrgastrechte, Kontakt	76, 86
ASTAX, Kontakt	84

F

Fahrgastrechte	6, 71
Fundservice-Stellen, Kontakt	84

J

Jobtickets	69
------------------	----

O

ÖBB - Österreichischen Bundesbahnen	44
ÖBB, barrierefrei	53
ÖBB, Fahrrad	55
ÖBB, Kontaktadressen	83
ÖBB, Ticketkauf	49
ÖBB, Tickets	45

P

Park+Ride Ostregion	61
Park+Ride, NÖ und BGLD	63
Park+Ride, Wien	62
Pendlereuro	68
Pendlerpauschale, groß	67
Pendlerpauschale, klein	66
Pendlerrechner	65

V

Verspätungsentschädigung	71
Verspätung, Bahn	72
Verspätung, Bus	79
Vertrag, Regeln	5

VOR - Verkehrsverbund Ost-Region

VOR, AnachB-App	23
VOR, barrierefrei	33
VOR, Fahrrad	33
VOR, Kontaktadressen	82
VOR, Sammeltaxi	35
VOR, Tarifsysteem	24
VOR, Ticketkauf	32
VOR, Tickets	26

W

Werkverkehr	69
WESTbahn	56
WESTbahn, barrierefrei	59
WESTbahn, Fahrrad	60
WESTbahn, Kontaktadressen	83
WESTbahn, Ticketkauf	57
WESTbahn, Tickets	59
Wiener Linien	8
Wiener Linien, barrierefrei	18
Wiener Linien, Fahrrad	19
Wiener Linien, Kernzone	9
Wiener Linien, Kontaktadressen	81
Wiener Linien, Sammeltaxi	20
Wiener Linien, Ticketkauf	17
Wiener Linien, Tickets	10
WLB - Wiener Lokalbahnen	36
WLB, barrierefrei	42
WLB, Fahrrad	42
WLB, Kontaktadressen	83
WLB, Ticketkauf	41
WLB, Tickets	38

Abkürzungsverzeichnis

AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AST, ASTAX	Anruf-Sammeltaxi
CAT	City Airport Train
NÖVOG	Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges.m.b.H.
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
S-Bahn	Schnellbahn
SEPA	Single Euro Payments Area (steht für einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum)
VOR	Verkehrsverbund Ost-Region
WLB	Wiener Lokalbahnen

Wichtig

Selbstverständlich erarbeiten wir alle Inhalte unserer Ratgeber sorgfältig. Dennoch können wir nicht garantieren, dass alles vollständig und aktuell ist bzw. sich seit dem Druck keine Gesetzesänderung ergeben hat.

Unsere Ratgeber dienen Ihnen als Erstinformation. Sie enthalten die häufigsten Fragen, viele anschauliche Beispiele, Hinweise auf Stolpersteine und einen Überblick über die wichtigsten gesetzlichen Regelungen. Bei individuellen Fragen steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung: (01) 501 65 0

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet:
www.arbeiterkammer.at

Alle aktuellen AK Publikationen stehen zum Download für Sie bereit: wien.arbeiterkammer.at/publikationen

Weitere Bestellmöglichkeiten:

- E-Mail: bestellservice@akwien.at
- Bestelltelefon: (01) 501 65 1401

Artikelnummer **451**

4. überarbeitete Druckauflage, November 2017

Impressum

Medieninhaber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Prinz-Eugen-Str. 20-22, 1040 Wien, Telefon (01) 501 65 0
Offenlegung gem. § 25 MedienG: siehe wien.arbeiterkammer.at/impressum
Zulassungsnummer: MZ 02Z34648 M
Titelfoto: © Daisy – Fotolia.com
Weitere Abbildungen: U2 © Sebastian Philipp
Grafik: www.typofactory.at
Druck: Walla Druck Ges.m.b.H., 1050 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Stand: November 2017



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN



wien.arbeiterkammer.at